

# CVJM MAGAZIN

THEMA:

# GEMEIN- SCHAFT

UND WARUM SIE JETZT  
SO WICHTIG IST

Ukraine aktiv S. 10

Friedenslauf statt Jubiläum S. 25

Mental Health S. 12



**CVJM MAGAZIN Westbund**

für Mitarbeiter im CVJM-Westbund e. V.,  
175. Jahrgang, erscheint viermal jährlich  
**Herausgeber:** CVJM-Westbund e. V.  
Bundeshöhe 6, 42285 Wuppertal  
T (02 02) 57 42-11, F (02 02) 57 42-42  
E-Mail: info@cvjm-westbund.de  
Internet: www.cvjm-westbund.de

**Beteiligte Verbände:**

CVJM-Landesverband Bayern e. V.  
Schweinauer Hauptstr. 38, 90441 Nürnberg  
CVJM-Gesamtverband in Deutschland e. V.  
Im Druseltal 8, 34131 Kassel  
CVJM Norddeutschland e. V.  
Birkenstr. 34, 28195 Bremen  
CVJM-Ostwerk e. V.  
Sophienstr. 19, 10178 Berlin  
CVJM-LV Sachsen e. V.  
Leipziger Str. 220, 01139 Dresden  
CVJM-LV Sachsen-Anhalt e. V.  
St. Michael-Str. 46, 39112 Magdeburg  
CVJM Thüringen e. V.  
Gerberstr. 14a, 99089 Erfurt  
CVJM-Westbund e. V.  
Bundeshöhe 6, 42285 Wuppertal

**Redaktion Thema:** Michael Götz (Bayern), Annalena Hilke (Westbund) unter Mitarbeit von: Sabrina Becker (Ostwerk), Matthias Büchle (Westbund), Nicole Fraas (Thüringen), Hansjörg Kopp (CVJM Deutschland), Matthias Kaden (Sachsen), Christopher Dehn (Sachsen-Anhalt)

**Redaktion CVJM Deutschland:** Lydia Hertel

**Redaktion CVJM-Westbund:** Annalena Hilke, Matthias Büchle, Markus Rapsch, Sarah Stiegler, Tanya Worth

**Bildnachweis:** Archiv CVJM-Westbund e. V. oder Archiv CVJM Deutschland e. V. (S. 28 - 35) oder am Bild; S. 1 (Titel): CVJM Bayern; S. 07: (o. + u.): CVJM Bayern, (Mi. l.): Elijah M. Henderson/unsplash.com; (Mi. r.): pixabay.com; S. 09 (Unterstreichung): freepik.com, Bild: Marc Schwips/Christival22; S. 10 (Victoria Profimova) privat, (Kate Sapego) privat; S.11 (Oleksandr Klymenko) privat, (Ira Tarnapolska) privat, Grafik Papierfiguren: freepik.com; S.12 (Grafik): Designed by freepik.com; S. 13 (o., Mi.): YMCA Kolumbien, (u.): YMCA Kenia; S. 28: World YMCA; S. 29: Steven Libralon/unsplash.com; S. 32-33 (Hintergrund): Blickpixel/Pixabay.com; S. 32 (Intercultural Coach): CVJM-Hochschule; (Aussendung): Anna Becker und Annkathrin Schüll / CVJM-Hochschule; S. 33 (Ukraine-Hilfe): YMCA Europe; (CSI): CSI; S. 34 (Grafiken): Gerd Casper; S. 35: Marion Seitz

**Bibelzitate:** Lutherbibel, revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe, © 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart (www.bibelonline.de)

Beiträge, die mit Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Abdruck, auch auszugsweise, Wiedergabe von Textbeiträgen und Illustrationen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.

**Bankverbindung:** KD-Bank eG Dortmund  
IBAN: DE05 3506 0190 1010 2570 49  
BIC: GENODED1DKD

**Art Directorin:** Barbara Mally

**Anzeigenschluss Ausgabe 1/23:** 04.11.2022

**Bezugspreis:** 14,00 € im Jahr

**Layout, Herstellung und Anzeigenverkauf/-verwaltung:**

Drei-W-Verlag GmbH  
Landsberger Straße 101, 45219 Essen  
T (0 20 54) 51 19, anzeigen@drei-w-verlag.de  
www.drei-w-verlag.de



**Klimaprojekt:**  
Windenergie in Pakistan



**Papier:**  
Circle Volume aus  
100 % Altpapier



06



09



12

**Thema: Gemeinschaft – und warum sie jetzt so wichtig ist**

- 05 Kolumne: #rundumsdreieck
- 05 Kurz notiert
- 06 Warum Gruppen jetzt so wichtig sind
- 07 Begleiten und Prägen
- 10 Ukraine aktiv
- 12 Mental Health im weltweiten CVJM

**CVJM Westbund**

**Landesverband**

- 14 Leitung: Jubiläumsbesuche 2023
- 15 Geschäftsstelle: Gemeinsam
- 16 Persönlich: Personelle Veränderungen im CVJM-Westbund
- 17 Erlebt: Christival hat uns bereichert (CVJM erlebt Mainz, CVJM Wuppertal-Heckinghausen)
- 18 Erlebt: YMCA Weltratstagung 2022
- 36 Übrigens

**CVJM vor Ort**

- 21 Infos: Gründung CVJM Schlitzlerland

**Im Fokus**

- 22 Young People: Jungschar und Arbeit mit Kindern
- 23 Bildung: Potenzial freisetzen
- 25 Sport: Mitsommernachtslauf CVJM Dhünn
- 26 Häuser: CVJM-Camp Michelstadt
- 27 Weltweit: Investition in Junge Erwachsene | Staff Conference

**CVJM Deutschland**

- 28 Ignite the change: Eindrücke von der Weltratstagung in Dänemark
- 31 Was wir von Kindern lernen können
- 32 Pinnwand
- 34 Blick auf das Basecamp23
- 35 CVJM Deutschland: Wer macht eigentlich was?

# LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

hoffentlich kannst du auf einen guten Sommer zurückblicken. Vielleicht warst du im Urlaub oder hattest einige entspannte Tage zuhause und hast es dir gutgehen lassen.

Während des Sommers fanden im ganzen Westbundesgebiet (und natürlich auch darüber hinaus) eine Menge Freizeiten für alle Altersgruppen statt. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben miteinander Zeit verbracht, Gemeinschaft erlebt und neue Erfahrungen mit Jesus machen können.

Für viele von ihnen war es eine sehr wichtige Gelegenheit, ein bisschen Normalität trotz der immer noch andauernden Coronaviruspandemie zu erleben. Das tat einfach gut. Doch als Mitarbeitende haben wir bemerkt, dass manches anders ist als früher und dass noch mehr Kinder und Jugendliche (und sicherlich auch Erwachsene) ihre Päckchen an persönlichen Problemen zu tragen haben. Manches kam durch die Coronazeit neu zum Vorschein, anderes wurde vermutlich dadurch verstärkt. Es ist gut und wichtig, dass es (zum Beispiel auf Freizeiten oder auch im Alltag in festen Gruppenstunden) Orte gibt, an denen Menschen sich gut aufgehoben fühlen und von dem, was sie bewegt, erzählen können.

Im Leitartikel dieses Heftes erzählt Psychotherapeut Majd Chahout, warum konstante Gruppen aktuell so wichtig sind für die mentale Gesundheit von Kindern und Jugendlichen und wie es uns gelingen kann, ihnen einen sicheren Ort zu bieten (S. 06).

Außerdem erzählen Mitarbeitende und Teilnehmende einer Freizeit, welche Rolle das Thema Mental Health bei ihnen spielte und wie sie gestärkt aus der Freizeit herausgingen (S. 07).

Neben Berichten von Veranstaltungen aus dem Westbundesgebiet kommen außerdem vier junge Ukrainerinnen und Ukrainer zu Wort, die davon berichten, wie sie sich aktuell im deutschen CVJM engagieren und wo sie ihre Aufgaben und Perspektiven sehen (S. 10). Sie haben selbst Unterstützung bei ihrer Ankunft in Deutschland erfahren und bringen sich nun an verschiedenen Stellen selbst ein.

Ich wünsche dir einen guten Start in den Herbst und spannende Entdeckungen beim Lesen dieses CVJM Magazins.

Herzlichst

*Annalena Hilke*

PS: Das nächste CVJM Magazin erscheint Ende Dezember.



**Annalena Hilke**  
Redaktion  
CVJM MAGAZIN

# GEMEIN- SCHAFT





Holzleesezeichen zur Jahreslosung



Das ideale Geschenk – mit einer guten Botschaft

Kirsche, Hochformat Artikelnummer: 40225	4,45 €	Kirsche, Querformat Artikelnummer: 40226	3,95 €
Nussbaum, Hochformat Artikelnummer: 40227	4,45 €	Nussbaum, Querformat Artikelnummer: 40228	3,95 €

[www.cvjm-shop.de](http://www.cvjm-shop.de)

Bundeshöhe 6 | 42285 Wuppertal | (0202) 57 42 32 | info@cvjm-shop.de

Ihr Partner für Gruppenreisen



**KROATIEN**  
Jetzt 2023 buchen

- Flugreisen + Busreisen
- Badeurlaub
- Rundreisen
- Kreuzfahrten

**MISIR**  
seit 1966 Sonnenlandreisen

Viehofer Str. 23 · 45127 Essen  
T. 0201 43 93 70 · [www.misir.de](http://www.misir.de)



STUDIUM  
AUSBILDUNG  
WEITERBILDUNG  
FORSCHUNG

**WEIL DIE WELT BEWEGTER INNEN BRAUCHT**

▶▶ LERNE UNS JETZT KENNEN!

[www.cvjm-hochschule.de/infotage](http://www.cvjm-hochschule.de/infotage)

YMCA UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



SPIELEND LEICHT BESSER WISSEN.

Mit Herz, Hirn und Freude entwickeln wir pädagogische Spiele, spielbar in kleinen und großen Gruppen für Kinder und Jugendliche mit wichtigen Themen wie Empathie, Mobbing, Umgang mit Sozialen Medien oder Finanzen.

Neugierig? Mehr Infos finden Sie unter [www.drei-w-verlag.de](http://www.drei-w-verlag.de)





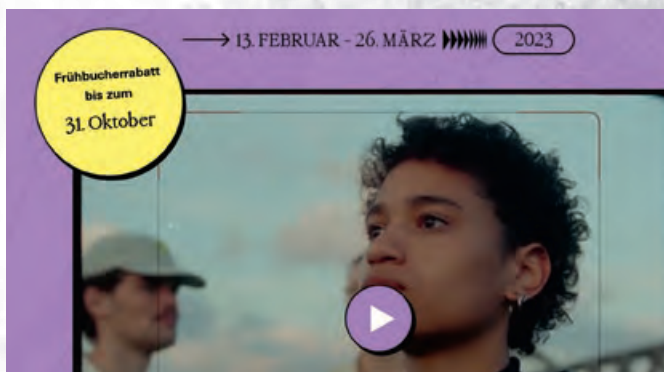

## **Bewerbung für MOVE-Ehrenamtspreis**

Gesucht werden kreative und innovative Projekte und Ideen, die mehr Bewegung in den CVJM bzw. die christliche Jugendarbeit bringen und damit den ganzheitlichen Ansatz fördern.

Egal, ob Bewegungspause beim Posaunenchor, Workout-Gottesdienst, Bewegungschallenge für die Jungschargruppe oder was euch sonst noch so einfällt: Lasst euren Geist sprudeln, damit der Körper in Bewegung kommt!

Bewerbt euch oder schlagt andere für den MOVE-Ehrenamtspreis vor. Es winken Preisgelder bis zu 1.000 Euro.

**Infos und Bewerbung unter: [www.cvjm.de/move](http://www.cvjm.de/move)**



## **truestory 2023**

### **Anmeldung als Gastgeber**

Ab sofort können sich Gemeinden oder Jugendgruppen als Veranstalter für »truestory-About Jesus. About You.« (bisher JESUSHOUSE) anmelden. Der proChrist e.V. organisiert das evangelistische Jugendprojekt im Aktionszeitraum vom 13. Februar bis 26. März 2023 zum mittlerweile achten Mal. Es richtet sich an 13- bis 17-Jährige.

proChrist ermutigt Veranstalter, die Planung für eine sechstägige Jugendevangelisation im Aktionszeitraum frühzeitig zu beginnen und den Frühbucherrabatt zu nutzen.

**Weitere Infos unter: [www.truestory.eu](http://www.truestory.eu)**

# #RUND UMS DREIECK

## Gedanken des Generalsekretärs des CVJM Deutschland

*In »#rundumsdreieck« greife ich verschiedene Themen rund um und mitten im CVJM auf.*

### **Berührende Gemeinschaft**

Welch ein Gänsehautmoment beim Mittagessen im Tagungszentrum während der Weltratstagung in Aarhus (Dänemark): Mit mir sitzen die Generalsekretäre aus Bangladesch, Sri Lanka und Russland am Tisch.

Theonis aus Sri Lanka fragt mich, warum wir Deutschen Milchpulver in die USA liefern und nicht in sein Land. Mehrere Tage lang stünden Menschen in seiner Heimat an der Tankstelle und hofften darauf, demnächst tanken zu können. Nipun aus Bangladesch bittet um ein gemeinsames Foto. Er will seine Frau an etwas teilhaben lassen, was sie nie erleben wird, weil es viel zu teuer ist. Und da ist Alexei aus Russland. Wie die russische Delegation wohl aufgenommen werden würde, war anfangs seine Sorge. Und dann erzählt er, was für ihn YMCA so besonders macht: Sie wurden genauso herzlich begrüßt wie alle anderen. Das ermutigte ihn und gebe Hoffnung in einer für den YMCA Russland und für ihn persönlich äußerst herausfordernden Zeit.

Und ich? Ich bin beschämt und dankbar über all das Gute, das ich täglich in großer Selbstverständlichkeit erfahre. Unsere derzeitigen Erfahrungen, Sorgen und Ängste schrecken auf. Aber mal ehrlich: Was ist das im Vergleich zu dem, was die anderen am Tisch berichten?

Was uns vier verbindet? Hoffnung, das Vertrauen darauf, dass Gott sich kümmern wird, und eine großartige, faszinierende, weltumspannende Gemeinschaft. Das macht den YMCA so außergewöhnlich: Begegnung auf Augenhöhe, Fürsorge füreinander, die gemeinsame Begeisterung für junge Menschen und Gott in unserer Mitte.

Berührt ziehe ich weiter und spreche halblaut vor mich hin: »Danke, Gott, für den CVJM!«



**Hansjörg Kopp**  
Generalsekretär CVJM Deutschland



# WARUM GRUPPEN JETZT SO WICHTIG SIND

Herzstück unserer Arbeit im CVJM sind Kinder und Jugendliche. Besonders in den letzten Jahren sind sie vor viele Herausforderungen gestellt worden, die häufig Auswirkungen auf ihre psychische Gesundheit haben. Wie unsere CVJM-Arbeit in die Situation von Kindern und Jugendlichen wirken kann, erfahren wir im Gespräch mit dem Facharzt Majd Chahoud.

## **Michael Götz: Viele Kinder und Jugendliche haben nach zwei Jahren Pandemie eine Menge mentaler Probleme. Warum?**

Majd Chahoud: Durch die Beziehungsarmut in den Lockdown-Zeiten und die damit verbundene Vereinsamungsproblematik sind viele psychische Probleme ausgebrochen. Dazu muss man wissen, dass der Mensch nur durch Beziehung als Persönlichkeit wachsen kann. Und diese sind in der Pandemie an vielen Stellen geschwächt worden. Manche von diesen psychischen Problemen sind nur durch einzeltherapeutische Fachbehandlungen zu lösen. Aber viele können auch in einer Gruppe wieder heilen. Dazu gibt es natürlich ein paar wichtige Voraussetzungen.

## **Die wären?**

Es braucht gute Leiterinnen und Leiter, die in der Gruppe – sei es auf einer Freizeit oder in dem regelmäßigen Gruppentreff – eine Atmosphäre des Vertrauens schaffen können. Dazu benötigt die Leitung eine Portion Feingefühl, eine natürliche Autorität und ein klares schlichtes Ziel für eine Gruppe. Und das ist – jetzt mehr denn je – positive Erfahrungen in der Gruppe zu machen. Und mit positiven Erfahrungen meine ich: In der Gruppe muss ich mir sicher sein, dass ich gehört werde, dass mir vertraut wird, dass ich nicht abgewertet werde, dass ich so angenommen werde, wie ich bin.

## **Das klingt schon sehr ideal. Wie sieht das konkret aus?**

Natürlich gibt es hier unzählig viele Störungen, auf die die Leitung reagieren muss. Neben der Zeit in der Gruppe sind hier Einzelgespräche wichtig. Wenn jemand z. B. andere in der Gruppe abwertet, nur von sich erzählt oder sich nicht traut, überhaupt etwas zu erzählen. Dann braucht es Zeit, einzelne Kinder und Jugendliche aktiv anzusprechen, um mit ihnen herauszufinden, warum das so ist. Immer mit dem Ziel, sie zu ermutigen. Das ist richtige Beziehungsarbeit und eine Kunst, Einzelgespräche und Gruppenzeiten auszubalancieren. Sechs bis acht Personen mit ein, zwei Leitern sind dafür die richtige Größe. Am Anfang muss eine Gruppe stärker angeleitet und gesteuert werden. Wenn Vertrauen gewachsen ist, der Raum da ist, in der Gruppe nicht nur Erfolge, sondern auch über die eigenen Ängste reden zu können, dann kann die Leitung loslassen, die Gruppe selbst agieren und das Wir-Gefühl entfalten lassen.

## **Aber was ist, wenn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbst in der Pandemie müde geworden sind?**

Dann brauchen sie selbst so eine Gruppe, wo sie (wie die Jünger damals zu Pfingsten) den Geist Jesu erleben. Dass die Jünger den Heiligen Geist in der Gruppe erfahren haben und nicht jeder für sich, hat einen Grund. Es ist die Art und Weise, wie Gott wirkt – in einer Gruppe, durch die Dynamik

einer Gruppe. Die Jünger waren demotiviert, hatten Angst und haben sich dann gegenseitig daran erinnert, was Jesus ihnen mitgegeben hat: »Liebt einander. Habt keine Angst, ich habe die Welt überwunden.« Und so haben sie neue Kraft bekommen, indem sie zusammenstanden, miteinander gebetet und erfahren haben: Die Liebe ist stärker als der Hass, der Glaube stärker als der Zweifel, die Hoffnung stärker als die Resignation. Solche Erfahrungen mit dem Heiligen Geist brauchen müde Mitarbeitendenteams und das wird nicht ohne Auswirkungen auf die Kinder- und Jugendgruppen bleiben, da kannst du dir sicher sein. Menschen, die so etwas erleben, geben dieses Feuer weiter. Und das ist dann wie Balsam auf die Seelen: Wenn man sich über einen Bibeltext gemeinsam austauscht und auf das Leben überträgt. Oder einfach mal zu acht fünf Minuten gemeinsame Stille genießt. Ich habe das selbst in Syrien in christlichen Jugendgruppen erlebt und ohne diese Erfahrungen wäre ich nicht der, der ich heute bin. Gruppen, in denen Vertrauen herrscht, sind so unschätzbar wertvoll und heilsam für die Persönlichkeitsentwicklung.

**Vielen Dank für das Gespräch, Majd.**



**Majd Chahoud**

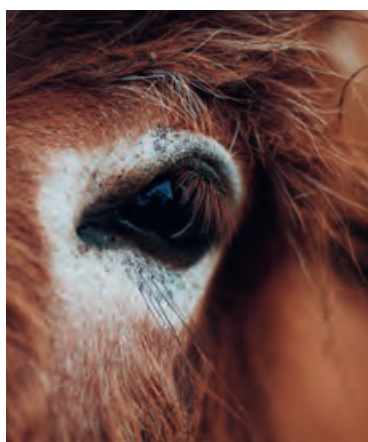
Facharzt Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalyse/Beiratsmitglied CVJM Bayern

## **BEGLEITEN UND PRÄGEN**

Auf unseren Freizeiten haben wir die Chance, Kinder und Jugendliche intensiv kennen zu lernen, unseren Glauben vorzuleben und sie ein Stück auf ihrem Weg zu begleiten.

Wie präsent ist das Thema »Mentale Gesundheit« mittlerweile auf unseren Freizeiten? Und wie können Mitarbeitende am besten mit dem Thema umgehen? Eine Hauptamtliche, eine Teilnehmerin und eine Ehrenamtliche berichten von ihren Erfahrungen auf der Reitfreizeit des CVJM Bayern.

**DINA KETZER:** »In den letzten Jahren begegnen mir auf Freizeiten immer häufiger Kinder und Jugendliche, bei denen der Druck mehr und mehr steigt. Zum einen prägt der Leistungsdruck in der Schule die aktuelle Generation in der Kinder- und Jugendarbeit, aber auch der Druck, sich individuell entfalten zu müssen und die eigene Identität zu finden, ist hoch. Besonders auf unseren Freizeiten erlebe ich, dass die seelsorgerlichen Themen weiter zunehmen und auch die Anzahl der Teilnehmenden, die bereits mit diagnostizierten psychischen Erkrankungen zu uns kommen, steigt. Für mich ist es sehr wichtig, Kinder und Jugendliche auf Freizeiten zu begleiten und aufzufangen. Dafür ist es gut, Raum für tiefe und persönliche Gottesbegegnungen zur Verfügung zu stellen und für Gespräche offen zu sein. Häufig ergibt sich diese Tiefe in der Gemeinschaft, wenn sich die Mitarbeitenden öffnen und persönlich von ihrem Glaubensalltag erzählen. Wir haben



*Die Reiterfreizeit bietet großartige Möglichkeiten, mit den Mädchen im Gespräch zu sein und sie zu unterstützen.*



**Auf Freizeiten erfahren**  
**Jugendliche: Ich werde**  
**wirklich gesehen und darf**  
**Teil einer intensiven**  
**Gemeinschaft sein. Dieses**  
**Erlebnis kann Leben**  
**verändern.**



für Kinder und Jugendlichen die wichtigste Botschaft: Wir glauben an einen Gott der Freiheit, der einen nicht alleine lässt! Durch und mit Gott können wir unsere Identität finden. Er ist die Erfüllung in unserem Leben. Das ist die so wichtige Basis, über die wir mit den Teilnehmenden ins Gespräch kommen.

Die Mitarbeitenden versuche ich für das Thema psychische Gesundheit schon vor der Freizeit sensibel zu machen und sie zu schulen. Es ist wichtig, sich auf mögliche Gespräche einzustellen, aber auch die eigenen Grenzen zu kennen und, wenn nötig, therapeutische oder andere Hilfe zu vermitteln. Außerdem beten wir bewusst schon vor der Freizeit als Team für die Teilnehmenden. Während der Freizeit haben wir enge Freunde und Wegbegleiter der Mitarbeitenden, die als Gebetsteams von Zuhause aus für uns und unsere aktuellen Anliegen beten. Das gibt mir besonders viel Kraft und Rückhalt.

Ich liebe es, dass wir auf Freizeiten die Möglichkeit haben, Kinder und Jugendliche intensiv im Blick zu haben und begleiten zu können. Die Freizeitarbeit ist ein großer Schatz und wichtige Ergänzung zu den wöchentlichen Programmen im CVJM. Hier erfahren Jugendliche: Ich werde wirklich gesehen und darf Teil einer intensiven Gemeinschaft sein. Dieses Erlebnis kann Leben verändern. Was für ein Privileg, dass wir Kinder und Jugendliche auf unseren Freizeiten ein Stück begleiten und prägen dürfen!«



**Dina Ketzer**  
Landessekretärin für die Arbeit mit Teenager Mädchen im CVJM Bayern

**SOPHIA KAISER**  
**16 Jahre, Schülerin aus Nürnberg**

»Die Reitfreizeit bedeutet für mich Familie! Seit neun Jahren fahre ich nun schon mit und erlebe jedes Mal eine unglaublich wertvolle Zeit! Es ist so toll, mit anderen die Leidenschaft für das Reiten zu teilen. Das verbindet uns wirklich sehr. Besonders in den letzten zwei Jahren durfte ich erleben, dass die Reitfreizeit ein richtiger Rückzugsort vom Alltag geworden ist, an dem ich einfach sein kann, wie ich bin. Mein Papa ist leider im März 2020 gestorben. Danach kam ja erstmal direkt der Lockdown. Ich war so dankbar, dass die Reitfreizeit im Sommer trotzdem stattfinden konnte. Hier konnte ich über meine Trauer reden und hatte mal nicht das Gefühl, stark sein zu müssen. Vor allem im Glauben haben die anderen mich ermutigt. Gott hat einen Plan – auch wenn ich das vielleicht in dem Moment selbst nicht sehen konnte. Die Mitarbeiterinnen haben immer ein offenes Ohr für uns und stehen uns mit ihren Ratschlägen und auch ihrem Glauben immer zur Seite. Für sie bin ich in all den Jahren Reitfreizeit besonders dankbar. Dieses Jahr bin ich leider im Herbst zum letzten Mal dabei. Das wird bestimmt richtig komisch und auch emotional für mich.«

**STEFFY PREISS**  
**Realschullehrerin aus Coburg, ehrenamtliche Mitarbeiterin**

»Besonders in der letzten Zeit erlebe ich viele Jugendliche, die in dem ganzen Chaos nicht mehr wissen, wo sie mit ihren Sorgen und Ängsten hinkommen sollen. Auf der Reitfreizeit ist über die letzten Jahre ein Zufluchtsort gewachsen. Wir haben extra eine kleine Gruppe und mittlerweile einige Teilnehmerinnen, die immer wieder dabei sind. Da ist es natürlich noch einfacher, Offenheit und Geborgenheit in der Gruppe zu erleben. Wir leben in dieser Zeit gemeinsam auf dem Reiterhof, nehmen aneinander Anteil und erzählen von unserem Glauben. Dabei sind wir Mitarbeiterinnen nicht nur Betreuerinnen, sondern Begleitende. Auch für mich ist es wertvoll und schön zu erleben: Die Teilnehmerinnen vertrauen mir und erlauben mir, für ein kleines Stück ein prägender Teil ihres Lebens zu sein. Um andere mental zu stärken, braucht es auch gar nicht immer ein Gespräch. Ich versuche einfach, für sie da zu sein. Ich finde es hilfreich, einen Ort zu haben, an dem ich mich sicher fühle und ich einfach sein kann. Für mich persönlich ist das zum Beispiel auch der Stall.«

**Anlauf- und Beratungsstellen für psychische Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen**

[www.u25-deutschland.de/](http://www.u25-deutschland.de/)  
(Suizidalität)  
[www.youth-life-line.de/](http://www.youth-life-line.de/) (Suizidalität)

**Online-Chat-Angebote:**

[www.bke-jugendberatung.de](http://www.bke-jugendberatung.de)  
[www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de)  
[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

**Telefonische Angebote:**

Nummer gegen Kummer: 116 111  
 Telefonseelsorge: 0800/1110111  
 oder 0800/1110222



# CVJM.

## ZEIT MEINES LEBENS



*Jugendarbeit hat Zukunft  
und prägt Menschen, hier beim  
CHRISTIVAL22 in Erfurt.*



# Ukraine aktiv

Die Hilfsbereitschaft für Geflüchtete aus der Ukraine war und ist groß. Viele von ihnen finden Platz in deutschen CVJM und engagieren sich dort. Vier junge Menschen aus der Ukraine haben uns erzählt, wo sie sich aktuell im CVJM einbringen.

## Viktoria Trofimova, CVJM Bayern



In der Ukraine war ich die Vorsitzende eines lokalen YMCA. Jetzt arbeite ich beim CVJM Bayern am Projekt »Hoffnungs-orte« und bin wie eine Brücke zwischen Flüchtlingen aus der Ukraine und den vielen Möglichkeiten, die der CVJM anbieten kann. Ich helfe beim Lerncafé, wo die Ukrainer Deutsch lernen, leite eine Gruppe für Frauen mit kleinen Kindern, lade die Ukrainer ein, an Freizeiten vom CVJM teilzunehmen. Im Herbst machen wir auch ein Mental-Health-Camp für aktive Mitglieder vom YMCA Ukraine, die jetzt in der Ukraine mehreren Leuten helfen. Im Camp werden sie mit der Psychologin arbeiten, sich erholen und die CVJMer aus Bayern kennenlernen.



Ich bin nach Deutschland mit meinem Sohn gekommen. In der Ukraine habe ich im YMCA Odesa gearbeitet. Jetzt bieten wir zusammen mit dem CVJM München eine Plattform, auf der Ukrainer spirituelle und psychologische Unterstützung erhalten, ihre Geschichte erzählen, keine Angst vor Tränen und Emotionen haben, Freunde finden und zum Weiterleben inspirieren können. Mein Herz brennt für die Arbeit mit Teenagern und jungen Menschen, deshalb leite ich ein Programm für sie. Es soll ihnen helfen, sich im Beruf zurechtzufinden, ihre Stärken und Schwächen zu kennen, sich bei der Studienwahl nicht zu irren.

## Kate Sapego, CVJM München





”

## Oleksandr Klymenko, CVJM Frankfurt / Oder

Als ich nach Deutschland kam, fing ich an, Deutsch zu lernen und Freunde zu suchen. Und dann sah ich ein Plakat, auf dem unscheinbar der Name vom CVJM-„Kontakt-Café« stand. Das waren organisierte Treffen für Ukrainer, die nach der Ankunft in einem anderen Land nicht wussten, was sie tun sollten. Der CVJM ist ein sehr offener Verein, der Kinder verschiedener Nationalitäten aufnimmt und ihnen hilft. Erst beim CVJM entdeckte ich bei mir die Leidenschaft für Schlagzeug. Ich versuchte zu spielen, obwohl ich kein Talent habe. Zunächst spielte ich einen sehr einfachen Rhythmus,

den jeder spielen kann. Aber ich versuchte, besser zu werden. Und nur mit der Unterstützung des Teams konnte ich mich weiterentwickeln. Sie haben mir ein neues Hobby gegeben, das mir hilft, mich in meiner Freizeit zu entspannen.

Der CVJM ist für mich ein zweites Zuhause geworden. Er ist mehr als eine Schule, denn hier gibt es viele Freunde und ich bin immer willkommen. So fühlt man sich in der Stadt gebraucht.

Ich habe für mich den Sinn erkannt, jeden Donnerstag hierher zu kommen. Das ist meine Pflichtaufgabe geworden, der ich gerne nachkomme. Denn nächstes Jahr gibt es wieder ein Konzert, bei dem wir alle mit unserer Musik umhauen werden!

“



”

## Ira Tarnapolska, CVJM München

Ich bin wegen meines Studiums schon vor dem Krieg nach Deutschland gekommen. Um ehrlich zu sein, hatte ich keine ernsthafte Absicht, hier zu bleiben, aber der Krieg hat einige Anpassungen vorgenommen. Momentan lebe ich in München und mache das, was ich liebe: ehrenamtliche Arbeit beim CVJM. Ich bin sicher, dass ich nicht zufällig hier bin, denn gerade durch meine Lebenserfahrung in Deutschland über das Studium, die Sprache, Mentalität und Kultur des Landes kann ich Ukrainerinnen und Ukrainern helfen, die ihre Heimat verlassen mussten. Integration und auch die Möglichkeit, einfach miteinander zusammen zu sein, sind Ziele des Projekts des CVJM München, an dem ich derzeit arbeite. Jeden Monat organisieren wir eine Veranstaltung, bei der wir über verschiedene aktuelle Themen wie Integration, die Besonderheiten der ukrainischen und deutschen Kultur und anderes sprechen.

“





# MENTAL HEALTH IM WELTWEITEN CVJM

Mentale Gesundheit spielt in vielen CVJM weltweit eine große Rolle. Wie CVJM (jungen) Menschen helfen, mit Krisen umzugehen und wie sie ihnen Handwerkszeug geben, diesen zu begegnen, liest du hier.

Bereits vor der Pandemie, im Jahr 2019, zählte die Weltgesundheitsorganisation (World Health Organization, kurz: WHO) weltweit etwa 970 Millionen Menschen, die mit einer seelischen oder psychischen Erkrankung lebten. Übertragen heißt das, dass bereits 2019 etwa jede achte Person unter mentalen Beeinträchtigungen litt. Dazu zählen Depressionen, Angststörungen, Verhaltensauffälligkeiten und Essstörungen bis hin zu komplexeren psychischen Krankheitsbildern. Alkohol- und Drogenabhängigkeiten sind in diese Zahlen nicht eingerechnet (siehe WHO, Mental Health Report 2022).

Seit Beginn der Pandemie sind die Zahlen in allen Bereichen angestiegen. Schätzungen zufolge sind im Jahr 2020 depressive Störungen um 28 % und Angststörungen um 26 % gestiegen. Bei uns in Deutschland haben zum Beispiel Kontaktbeschränkungen sowie Stress durch Homeoffice und Homeschooling dazu geführt. Faktoren in anderen Ländern waren fehlendes Einkommen, weil Menschen aufgrund von Lockdowns nicht arbeiten konnten. Homeschooling brachte einen anderen Stressfaktor mit sich, weil viele Kinder und Jugendliche wegen fehlender Endgeräte oder fehlender mobiler Daten gar nicht am Unterricht teilnehmen konnten und Bildungswege deswegen komplett abgebrochen sind.

Mehr als 80 % der Menschen mit seelischen und psychischen Erkrankungen, die die WHO zählt, kommen aus

Ländern mit sehr geringem oder geringem Einkommen (LMIC). Viele YMCA weltweit sehen hier Handlungsbedarf und entwickeln deswegen schon seit einigen Jahren Programme im Bereich Mental Health.

Hier stellen wir dir zwei Projekte aus Kenia und Kolumbien vor:

## **Y-Mental im YMCA Kenia**

Kenia hat eine sehr junge Bevölkerung. Etwa 70 % der Kenianerinnen und Kenianer sind zwischen 18 und 35 Jahren alt. Als Land mit mittlerer Wirtschaftskraft hat die Mehrheit der jungen Menschen mit Arbeitslosigkeit und Armut zu kämpfen, da es nur begrenzte Beschäftigungsmöglichkeiten gibt. Aus den jüngsten Statistiken geht hervor, dass die Mehrheit dieser jungen Menschen an Depressionen und anderen psychischen Erkrankungen leidet, nicht zu vergessen sind der Drogen- und Alkoholmissbrauch. Für den YMCA Kenia steht die Jugend im Fokus, es bestand Handlungsbedarf.

Im Herbst 2019 organisierte der YMCA Kenia deswegen den allerersten »Mental Health Walk« in der Hauptstadt. Mehr als 3.000 Teilnehmende marschierten durch die Straßen von Nairobi, um das Bewusstsein für psychische Gesundheit zu schärfen und die Regierung aufzufordern, nicht länger zu den Problemen rund um die psychische Gesundheit



zu schweigen. Der Präsident bildete daraufhin eine Arbeitsgruppe, die die erste Konvention zur psychischen Gesundheit ins Leben rief, um Maßnahmen zu formulieren. Unter anderem, weil Jugendliche ihre Stimme erhoben haben. Seitdem ist der YMCA Kenia ein sicherer Raum für Hilfestellung und Aufklärung über psychische Gesundheit. Durch kreative Aktivitäten wie Psychodrama, Kunsttherapie, Filme und Wanderungen sind junge Menschen besser in der Lage, die Anforderungen an ihr psychisches Wohlbefinden zu verstehen und ein Leben voller Möglichkeiten zu führen.

### »Hablar lo cura« im YMCA Kolumbien

Die kolumbianische Regierung hat Anfang des Jahres einen Jugendpakt aufgelegt und ein Institut beauftragt, gemeinsam mit einer zivilgesellschaftlichen Organisation eine Kampagne im Bereich Mental Health durchzuführen. Dafür wurden die YMCA Bogotá und Cundinamarca als Projektpartner ausgewählt. Die Aktionen der Kampagne finden auch in weiteren lokalen YMCA statt. Ziel der Initiative »Hablar lo cura« (dt.: Reden heilt) sind die Förderung des Bewusstseins für psychische Gesundheit sowie die Entwicklung von Programmen, die die sozio-emotionalen Fähigkeiten von Jugendlichen stärken.

Seit 2015 geben in Kolumbien mehr als 50 % der jungen Menschen an, von Depressionen oder Ängsten betroffen zu sein. 44 % der Selbstmordfälle betrafen Kinder und Jugendliche. Nun, während der Pandemie, sind diese Zahlen weiter gestiegen, vor allem bei jungen Menschen. In Kolumbien betrifft dies in hohem Maße die indigene Bevölkerung. Dies hängt mit dem Leben zwischen zwei Kulturen zusammen und mit dem anhaltenden Wechsel zwischen indigener Gemeinschaft und westlicher Kultur.

Im Rahmen der Kampagne wurden vier Kernthemen entwickelt: Selbstfürsorge, gegenseitige Bindung und Hinwendung zum anderen, Emotionsmanagement und -intelligenz sowie Sensibilisierung der Gesellschaft. Jugendliche können an einem Kurs teilnehmen, um ihre sozio-emotionale Kompetenz zu stärken. In den jeweiligen Orten werden Gemeinschaftsaktionen durchgeführt, die auf das Thema aufmerksam machen, zum Beispiel kulturelle Veranstaltungen. Begleitet wird das Projekt durch eine mediale Kampagne, um über verschiedene Informationskanäle zu sensibilisieren.

Als CVJM haben wir das Anliegen, dass junge Menschen ganzheitlich begleitet werden. Sie sollen bei uns Raum finden, um an Leib, Seele und Geist zu wachsen und zu heilen. Die Pandemie und die steigende Unsicherheit unserer jetzigen Zeit haben Auswirkungen auf die mentale Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Lasst uns Wege suchen, dem zu begegnen!



**Claudia Kuhn**  
Referentin Aktion Hoffnungszeichen im  
CVJM Deutschland



*Kulturelle Veranstaltungen und  
Gemeinschaftsaktionen als Bestandteile  
der Mental-Health-Programme, um  
junge Menschen zu unterstützen*



175

 ANGESEHEN  
 BESCHENKT  
 BEAUFTRAGT

## JUBILÄUMSBESUCHE 2023

Im Jahr 2023 hat der CVJM-Westbund Geburtstag und wird 175 Jahre alt. Das möchten wir mit euch feiern!

### Besondere Aktion im Jubiläumsjahr

Wir werden keine spezielle Jubiläums-Großveranstaltung planen. Aber wir wollen eine ganze Reihe Veranstaltungen und Aktionen mit einem roten Faden verbinden. Es wird die Jahreslosung für das Jahr 2023 sein, die uns inhaltlich leiten wird: »Du bist ein Gott, der mich sieht.«

Diese Zuwendung Gottes zu uns Menschen wollen wir feiern und darüber reden. Wir sind beschenkt von unserem HERRN Jesus Christus. Und deshalb können wir uns gegenseitig beschenken. Neben einem digitalen internationalen Gottesdienst, einem CVJM-Bläserfest in Hemer, einem CVJM-Sportfest in Kierspe, der Jubiläums-Delegiertenversammlung in Wuppertal und einem Tag für Freundinnen und Freunde des Westbundes planen wir eine ganz besondere Aktion: Wir wollen im Jahr 2023 alle unsere 560 CVJM-Ortsvereine besuchen!



### CVJM wird vor Ort gemacht

Bundessekretärinnen und Bundessekretäre sowie Mitglieder der Vorstandsgremien möchten gerne in jedem Westbund-Verein einen Besuch machen. Denn der CVJM-Westbund sind wir alle zusammen – und CVJM-Arbeit geschieht vor allem vor Ort. Unter dem Motto »CVJM wird vor Ort gemacht« wollen wir gerne zur Jahreshauptversammlung oder zu einer anderen Gelegenheit kommen und euch beschenken.

Wie dieser Besuch konkret aussieht, darüber werden wir mit den Verantwortlichen der CVJM-Vereine in den nächsten Wochen ins Gespräch kommen. Wichtig ist uns: Wir wollen etwas weitergeben von dem, was Gott uns geschenkt hat und wir wollen gemeinsam CVJM-Arbeit lebendig werden lassen. Denn CVJM sind wir alle zusammen, in einer wunderbaren Vielfalt und mit vielen Farben und Facetten. Schon seit 175 Jahren. Das ist Grund zu feiern – mit euch in den Ortsvereinen.



**Matthias Büchle**  
Generalsekretär



# GEBOT DER STUNDE: GEMEINSAM

Eine neue Qualität der Öffnung für Zusammenarbeit ist in den letzten Wochen überraschend deutlich sichtbar geworden.

Dabei wird die Frage »Was hilft uns das in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen?« erweitert zu »Wie erreichen wir gemeinsame Ziele?«

Gemeinsam mit Matthias Büchle bin ich mit anderen Verantwortlichen christlicher Werke eingeladen, das neue Medienhaus des »ERF – Der Sinnsender« kennenzulernen. Und die Strategie, dass gerade die christlichen Werke mehr miteinander tun könnten. Wie kann ein Jugendverband die mediale Kompetenz des ERF in seiner Arbeit nutzen? Wie können junge Leute Botschafter:innen für die vielfältigen Angebote des ERF auch für junge Menschen werden? ([www.erf.de](http://www.erf.de))

Einige Tage später treffen wir den Regionalvertreter der Stiftung Marburger Medien. Wusstet Ihr, dass neben interessanten Karten und Produkten auch Gott.net dazu gehört? Wie können Menschen im CVJM von diesen Möglichkeiten, von Gott zu erzählen, erfahren? Können wir eine Idee für unser Jubiläumsjahr 2023 gemeinsam

mit Marburger Medien umsetzen? ([www.gott.net](http://www.gott.net))

In der nächsten Woche hatte unser »Präsident« des Fachausschusses für Sport den Präsidenten des Landessportbundes (LSB), Stefan Klett, eingeladen. Nach einem Rundgang durch die vom LSB mitfinanzierten renovierten Gebäude sitzen wir noch am Schwebebahnbistro. Auch hier höre ich die offene Frage: Was sind unsere gemeinsamen Themen, wo können wir zusammen auftreten, wo kann der LSB Türen öffnen? Schnell sind wir bei Themen wie Bildung und Bewegung oder Förderung des Ehrenamtes. ([www.lsb.nrw](http://www.lsb.nrw))

Deshalb lade ich euch ein, dass wir zusammen Augen und Ohren offenhalten, mit wem wir gemeinsame Ziele erreichen können. Wenn ihr ähnliche Erlebnisse habt, dann freue ich mich, von euren Erfahrungen zu hören.

## Halbzeit

Die Zahlen zum 30.06.2022 belegen den Eindruck, dass die Häuser und auch Freizeiten und Seminare wieder stark nachgefragt werden. In diesen Bereichen haben sich die Umsätze mindestens verdoppelt, im Shop sind es immerhin 50 % mehr. Die Spendeneingänge liegen insgesamt auf Vorjahresniveau und natürlich sind die Personalkosten ohne Kurzarbeit und vakante Stellen deutlich gestiegen. Dennoch ist es eine Entwicklung, die Mut macht – sofern der Trend anhält.

Nach wie vor bleibt der Wunsch »Bleib gesund« hoch aktuell. Ich füge ein »Seid gesegnet« dazu und grüße herzlich von der Bundeshöhe



**Michael van den Borre**  
Geschäftsführer

## Spendenprojekt im Herbst

### Come Mission im CVJM-Westbund

CVJM-Westbund e. V.  
Spendenkonto:  
DE80 3506 0190 1010 2570 57  
KD-Bank eG Dortmund  
Verwendungszweck: Come

Weitere Infos gibt es unter:  
[www.cvjm-westbund.de/  
unterstuetzen](http://www.cvjm-westbund.de/unterstuetzen)



## Unterstütze uns über unser Spendenportal:

[www.cvjm-westbund.de/spendenportal](http://www.cvjm-westbund.de/spendenportal)

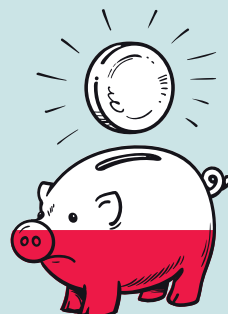
## oder durch eine direkte Überweisung auf unser Konto:

IBAN: DE80 3506 0190 1010 2570 57 • BIC: GENODED1DKD • KD-Bank Dortmund



Spenden: erreicht bis 14.08.2022  
**128.317,43 €**

**Spendenziel  
je 240.000 €**



Spenden: erreicht bis 14.08.2021  
**124.971,73 €**

# PERSONELLE VERÄNDERUNGEN

An dieser Stelle informieren wir euch über Neuberufungen und eine Verabschiedung.

## Neuberufung Hannah Klinkert

Nachdem Hannah Klinkert bereits als Semesterpraktikantin während ihres Studiums und dann über ein Jahr als Projektssekretärin für Sport bei uns im CVJM-Westbund gearbeitet hat, wurde sie vom Vorstand zum 1. August 2022 zur Bundessekretärin für Sport berufen. Ihr Dienst umfasst 50% einer Vollzeitstelle. Wir freuen uns sehr, dass Hannah weiterhin ihre Leidenschaft für Sport, aber auch ihre weiteren Begabungen und Kompetenzen einbringen wird.



## Vielen Dank an Wiebke Schu

Nach fünf Jahren beim CVJM-Westbund hat Wiebke Schu nach ihrer Elternzeit ihre befristete Stelle im Sommer 2022 beendet. Wir sind von Herzen dankbar für das große Engagement, das Wiebke Schu in die Arbeit des Freiwilligendienstes eingebracht hat. Sie hat die vor fünf Jahren neu geschaffene Stelle in Kooperation mit dem CVJM Deutschland in guter Weise im CVJM-Westbund aufgebaut und geprägt. Viele junge Menschen konnte sie im FSJ oder BFD begleiten, sie kompetent beraten und mit ihnen ihren Dienst und ihren Einsatz reflektieren. Und vielen Einsatzstellen hat sie Wegweisung und Hilfestellung gegeben. Daneben hat Wiebke zusammen mit Kolleginnen und Kollegen das Schutzkonzept des CVJM-Westbundes weiter ausgebaut und war als Leiterin des Fachteam Schutzauftrag auch Ansprechperson für (Verdachts-) Fälle von sexualisierter Gewalt. Mit großer Sensibilität und Fachkenntnis hat sie dieses wichtige Aufgabengebiet bearbeitet.



## Neuberufung Fabian Schröder

Seit 1. September 2021 arbeitet Fabian Schröder als Elternzeitvertretung im Bereich Freiwilligendienste beim CVJM-Westbund. Ein weiterer Teilauftrag umfasst das Thema Digitalisierung. Nach einer personellen Veränderung hat der Vorstand Fabian Schröder zum 1. September 2022 als Bundessekretär berufen. Mit 65% einer Vollzeitstelle arbeitet er als Referent für Freiwilligendienste in Deutschland beim CVJM-Westbund, dazu kommt ein Teilauftrag von 15% für TEN-SING-Arbeit. Wir sind sehr dankbar, dass Fabian gut in die Arbeit hineingefunden hat und nun die wichtige Aufgabe in den Freiwilligendiensten weiterführt. Und wir freuen uns, dass mit einem Teilauftrag die Begleitung der TEN SING-Arbeit nach einer Vakanz wieder aufgenommen werden konnte.



Wir danken Wiebke Schu ganz herzlich für ihren Einsatz und ihre Leidenschaft und wünschen ihr für die Familienphase und den weiteren Lebensweg Gottes reichen Segen.



**Matthias Büchle**  
Generalsekretär

## Personalnachrichten

Im vergangenen Quartal feierte **Tanya Worth** ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Sie ist Bundessekretärin für Mädchen- und Frauenarbeit und Teenager. Vielen Dank für deinen treuen Einsatz und dein Engagement im CVJM-Westbund!

**Helmut Wisdorf** schied zum 31. August 2022 aus dem Dienst des CVJM-Westbunds aus. Er war seit Mai 2007 in der Druckerei und im Shop des Westbundes tätig. Ab dem 1. September tritt er in den Ruhestand ein, wird das Team aber noch mit einer geringfügigen Beschäftigung bis zum Jahresende unterstützen. Auch dir, lieber Helmut, herzlichen Dank für deinen Einsatz im CVJM-Westbund. Wir wünschen dir Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt!

# CHRISTIVAL 22

Die Jugendgruppen des CVJM erlebt aus Mainz und eine Gruppe des CVJM Heckinghausen haben im Mai das CHRISTIVAL in Erfurt besucht. Was sie in diesen aktionsgeladenen Tagen erlebt und davon mit nach Hause getragen haben – kannst du hier lesen.



1. Die intensivste Erinnerung an das CHRISTIVAL ist für mich die erlebte Gemeinschaft. Nicht nur innerhalb der eigenen Gruppe, sondern zwischen allen Teilnehmenden. Die Gemeinschaft konnte überall erlebt werden: direkt vor dem eigenen Zelt, wenn abends zusammen getanzt wurde oder in den Trams, wenn jemand angefangen hat, Worship zu machen und nach und nach immer mehr Menschen mit eingestiegen sind und natürlich in den großen Zentralveranstaltungen, wenn mit 13.000 Menschen zusammen (Gottesdienst) gefeiert wurde.

Eine Sache, die ich auf dem CHRISTIVAL lernen durfte, ist unbekanntem Angeboten eine Chance zu geben. Für einen Morgen hatten wir als Gruppe



# HAT UNS BEREICHERT!

## CVJM erlebt Mainz

**Was uns direkt bewegt hat, war die Verbundenheit der Teilnehmenden untereinander:**

Menschen aus allen Ecken Deutschlands, die sich vorher noch nie begegnet waren, knüpften herzlich Kontakt, zogen Lobpreis singend durch die Innenstadt, beteten auf den Gängen des Messegeländes füreinander und versorgten sich gegenseitig mit Essentials wie Powerbanks oder Snacks.

An der Harmonie und Atmosphäre war für uns spürbar, wie ein Geist über all diesen Menschen hing und sie verband. Dies zu erleben in einem Stil, der es schaffte, eine ganze Stadt zu bewegen, war eine wunderschöne Erfahrung.

Unter der fast erschlagenden Vielzahl an Angeboten, die diverser nicht hätten sein können, war schließlich für jeden etwas dabei. Für einen war es eine Predigt, für den anderen eine intensive Lobpreiszeit, ob in EDM-, Rap- oder Hardrock-Version oder spontan um zwei Uhr nachts auf dem Zeltplatz. Wieder andere fanden sich im wortwörtlich atemberaubenden Sportangebot oder einem beeindruckenden Glaubenszeugnis bestärkt.



**Kaja Wager,  
Philip Lang**  
CVJM erlebt, Mainz



... explore moved gebucht. Wir waren am Morgen alle sehr müde und waren unmotiviert, Sport zu machen. Als wir uns aber darauf eingelassen hatten, war es für uns alle eine gute Erfahrung und wir waren froh, dies ausprobiert zu haben. Mein allerliebster Moment war, als einige Jugendliche mich mit strahlenden Augen nach der Clubnight anschauten, weil sie gerade entdeckt hatten, wie lebendig und vielfältig man glauben und Gott erleben kann. Diese Situation hat mich sehr bestärkt, auch weiterhin viel Energie in die Jugendarbeit zu investieren.



**Laura Hackländer**  
22 Jahre, Tiermedizinstudentin in München, arbeitet bei Besuchen in Wuppertal noch gerne ehrenamtlich im CVJM Heckinghausen mit

## CVJM Wuppertal-Heckinghausen

**»Auf zum CHRISTIVAL!« Neun Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis 22 Jahren aus Wuppertal-Heckinghausen sind nach Erfurt gefahren. Unsere Eindrücke und Erlebnisse waren vielfältig, tiefgehend und wirklich besonders. Hier kommen zwei Stimmen zu Wort:**

**2.** Als wir vom CHRISTIVAL zurückgekommen sind, waren wir voll mit Eindrücken, Begegnungen, Gotteserlebnissen und motiviert, etwas zu starten.

Was uns sehr beeindruckt hat, ist die unglaubliche Masse an Menschen, die eines verbindet - das Suchen nach Gott. Diese Gemeinschaft hat uns tief berührt und gerade nach einer langen Corona-Auszeit erfüllt. Und das kam nicht nur in den Momenten zum Vorschein, in denen wir mit tausenden Menschen in Hallen versammelt waren und gemeinsam gelacht und gefeiert haben, sondern auch in den Momenten, in denen man zusammen gegessen hat, obwohl man sich gerade erst in der Schlange kennengelernt hat. Auf dem CHRISTIVAL ist man nicht allein.

Auch Herausforderungen und Verantwortung haben uns beschäftigt. Wie geht's weiter? Wie kann man diese Kraft mit in den eigenen Verein hineinnehmen? Das wird spannend. Wie wollen wir weitergehen und der Welt begegnen? Hängen wir uns denn nicht manchmal an Dingen und Unterschieden auf, die gar keine wirkliche Rolle spielen? Wir haben gemerkt, dass wir alle so vielfältig sind und das in unserem CVJM nutzen wollen, auch als Stärke und Chance.

Danke für neue Perspektiven, aus dem Alltag abgeholt zu werden, und neue Energie. Wir gehen gestärkt weiter, Zukunft zu gestalten.

**Linda Van den Borre,  
Tabea Wardin**  
CVJM Wuppertal-Heckinghausen

# WENN DU SCHNELL GEHEN WILLST, GEH ALLEIN, ABER WENN DU WEIT GEHEN WILLST, GEH MIT ANDEREN!

## Eindrücke von der 20. YMCA-Weltratstagung in Aarhus, Dänemark und der anschließenden Partnerbegegnung in Deutschland

Vom 3. bis 9. Juli fand in Aarhus die 20. Weltratstagung des World YMCA mit dem Titel »Ignite« statt. Alle vier Jahre trifft sich die weltweite YMCA-Familie, um gemeinsam die YMCA-Arbeit zu reflektieren und auszurichten und auch, um Wahlen für den Vorstand durchzuführen. Unsere internationalen Partner aus Sierra Leone und Ghana kamen im Vorfeld schon in Deutschland an, mit ihnen reisten wir gemeinsam zur Tagung nach Dänemark, unsere Partner aus dem KIE Ungarn trafen wir in Dänemark.

In diesem Jahr stand die Vision 2030 im Vordergrund, die die letzten drei Jahre auf vielen Ebenen gemeinsam erarbeitet wurde. Mit dem Geburtstagsfest 175 in London begannen die Überlegungen und strategischen Umsetzungen dafür.



**Was ist die Vision 2030 und was kann das für uns als CVJM bedeuten?**

**ONE Movement**

**ONE Collective Vision**

**MANY Approaches**

**UNITED In Diversity**

**Die Grundidee: Was soll die Vision ermöglichen?**

### **YMCA Vision**

Our vision is a world where every person lives in harmony with self, with society and with creation.

*(Unsere Vision ist eine Welt, in der jeder Mensch in Harmonie mit sich selbst, mit der Gesellschaft und mit der Schöpfung lebt.)*

### **YMCA Mission**

The YMCA's mission is to empower young people and communities worldwide to build a just, sustainable, equitable and inclusive world, where every person can thrive in body, mind, and spirit.

*(Der YMCA hat den Auftrag, junge Menschen und Gemeinschaften weltweit zu befähigen, eine gerechte, nachhaltige, gleichberechtigte und integrative Welt aufzubauen, in der sich jeder Mensch körperlich, geistig und seelisch entfalten kann.)*

### **The four key Pillars of Impact – each with a Belief, a Pledge and three Strategic Goals attached:**

*(Die vier wichtigsten Säulen der Wirkung – jede mit einer Überzeugung, einem Versprechen und drei strategischen Zielen verbunden.)*



**Community  
Wellbeing**



**Meaningful  
Work**



**Sustainable  
Planet**



**Just  
World**

**Weitere Infos dazu: [www.ymca.int/about-us/vision-2030/](http://www.ymca.int/about-us/vision-2030/)**

In vielen Workshops wurden die vier Grundsäulen bearbeitet und mit konkreten Handlungsaufträgen erweitert. Auch der deutsche CVJM ist nun aufgefordert, diese Vision mit Leben zu füllen.



Wir hatten die Chance mit unseren jungen Erwachsenen aus Ghana, Ungarn, Sierra Leone und Deutschland eine Video-session zu gestalten, in der unsere jungen Erwachsenen aus ihrer Sicht die Bedeutung der Vision 2030 beschrieben. Dieser Film wird in Kürze auch auf der Homepage zu sehen sein.



## Insgesamt waren wir 26 deutsche Delegierte, der CVJM-Westbund hatte sechs Delegierte:



Vom Westbund waren dabei (von li. nach re.): Sandra Kutzehr, Simon Lahn, Thomas Jung, Michael Spriestersbach, Andrea Bolte, Beate Turck mit der neu gewählten Vorsitzenden des World YMCA Soheila Hayek aus dem YMCA Libanon

## Nach der Weltratstagung fahren wir mit unseren Partnern zurück nach Wupperta. Eine Besuchsreise schloss sich an.



Von links nach rechts: Christian Kamara (Nationalsekretär SL), Markus Schlenger (FA Weltweit), Julian Momoh (Jugendvorsitzender SL, Kwabena Nketia Addae (Nationalsekretär Ghana), Kofi Asara Kissiedu (YMCA Asamankese YMCA Ghana), György Labossa (Vorsitzender Nationalverband Ungarn), Laura Szabo (Vorstand Nationalverband Ungarn), George Dela Coffie (Jugendvorsitzender YMCA Ghana), Reynolds Kwadwo Kissiedu (Vorsitzender YMCA Ghana), Pious Mannah (Jugendsekretär YMCA SL), Andrea Bolte, Markus Rapsch, Abena Asabea Kissiedu (Mitglied im Gender Ausschuss YMCA Ghana)

Die Besuchswoche war für die einzelnen Delegationen sehr voll und abwechslungsreich. Es wurden Ortsvereine besucht, zu denen es eine Partnerschaftsbeziehung gibt, es gab offizielle Treffen mit Politikern, Kirchenverantwortlichen und auch die Eröffnung einer Kunstausstellung mit einem Empfang im Rathaus von Warendorf. Mehr als 4.000 Kilometer waren wir inklusive der Fahrt nach Dänemark gemeinsam unterwegs.

## Auftakt der Partnerschaftsreflexion in Kassel



Generalsekretär Hansjörg Kopp begrüßt unsere Gäste

In den nächsten eineinhalb Jahren wollen wir die bisher gemachten Erfahrungen unserer Partnerschaftsarbeit reflektieren und sie für die kommenden Jahre fit machen und gestalten. An einem Tag haben wir uns dafür in Kassel, mit der Unterstützung durch Gerhard Wiebe (Abteilungsleiter Weltweit CVJM Deutschland), Zeit genommen. Zur weiteren Bearbeitung werden noch alle Mitarbeitenden der Partnerschaftsarbeit beteiligt und der Fachausschuss CVJM Weltweit wird die Themen mit aufnehmen.



Ich möchte an dieser Stelle auf die Überschrift zurückkommen: Wenn du schnell gehen willst, geh allein, aber wenn du weit gehen willst, geh mit anderen!

Dieser Satz stammt aus einer Mail von Christian Kamara, die er im Anschluss der gemeinsamen Tage formuliert hat.

Wir haben mit unseren Partnern aus Ungarn, Sierra Leone und Ghana ein großes Geschenk.

Wir sind auf dem Weg, Partnerschaft für die kommenden Jahre zu gestalten und einander mit der Umsetzung der Vision 2030 an der jeweiligen Stelle zu unterstützen. Gemeinsam mit einer Vision, einem Glauben und in der jeweils eigenen Ausrichtung.

Wir sind beschenkt, bewahrt und gesegnet worden mit dieser Zeit und gehen hoffnungsvoll und motiviert in die nächste Zeit.

Enden will ich mit den Abschlussworten von Carlos Sanvee (Generalsekretär des World YMCA) auf der Tagung in Aarhus:

**»Together let us go forth  
and ignite change –  
change of the kind the world  
has never seen!«**

*»Lasst uns gemeinsam hinausgehen  
und einen Wandel herbeiführen –  
einen Wandel, wie ihn die Welt  
noch nie gesehen hat!«*



**Andrea Bolte**

Bundessekretärin für internationale und interkulturelle Beziehungen

# NACHHALTIG FAIR BERATEN

Gemeinsam handeln.

Gutes bewirken.

Geld ethisch-nachhaltig zu investieren und soziale Projekte zu finanzieren ist das Kerngeschäft der Bank für Kirche und Diakonie. Seit über 90 Jahren. Privatpersonen, die unsere christlichen Werte teilen, sind herzlich willkommen.



Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank ■ [www.KD-Bank.de](http://www.KD-Bank.de)

ICH SCHÄME MICH DES  
EVANGELIUMS NICHT.

JETZT FÜR  
KOSTENLOSE INFOWOCHE  
ANMELDEN:  
[JOHANNEUM.NET](http://JOHANNEUM.NET)

**J** EVANGELISTENSCHULE  
**JOHANNEUM**

FUNDIERTE THEOLOGIE //  
MISSIONARISCHER FOKUS //  
TIEFE GEMEINSCHAFT //  
STARKER PRAXISBEZUG //

**CVJM** Gastfreunde

Dein Event

Deine Location

Deine Zeit

Willkommen!

[www.cvjm-gastfreunde.de](http://www.cvjm-gastfreunde.de)





# AUFBRUCH STATT RÜCKBAU

## Gründung des CVJM-Schlitzerland im KuLa



Das ländlich geprägte Schlitzerland mit der Burgenstadt Schlitz liegt zwischen dem Vogelsberg und der Rhön. Auf dem höchsten Punkt der Stadt befindet sich die von Burgen umrahmte Stadtkirche, in welcher seit mehr als 1.200 Jahren Gottesdienste gefeiert werden.

Ein aktiver Kirchenvorstand, zwei Pfarrer und viele ehrenamtliche Mitarbeitende ermöglichen ein aktives Gemeindeleben. Man könnte also denken: »Alles super!«.

Aber auch in unserer Kirchengemeinde bemerken wir seit Jahren eine rasante Veränderung unseres Umfeldes. Zum einen durch die massiven kirchlichen Strukturreformen, Kürzungen und Zusammenlegungen. Zum anderen durch die Lebensgewohnheiten der Menschen und hier besonders der Jugendlichen. Immer weniger Konfirmanden, nur ein geringer Zuspruch auf bestehende Angebote und immer mehr Schwierigkeiten, diese am Laufen zu halten. Und dann kam auch noch Corona. Was also sollen wir tun? Durch die eigenen positiven Erfahrungen des Kirchenvorstandes mit EC oder CVJM war eine Bereitschaft da, Veränderungen zu gestalten und sich auf die Suche nach Kooperationsmög-

lichkeiten zu machen. Man kann es nicht anders sagen: Unser Kirchenvorstand sowie auch die Kirchengemeinde selbst hat ein Herz für die Kinder- und Jugendarbeit!

Das Angebot des KuLa für eine Stellenteilung und die inhaltliche Unterstützung gaben den Entschluss, die vergangene CVJM-Tradition wieder neu zu beleben. Das Bereitstellen von finanziellen Mitteln für drei Jahre zur Finanzierung einer Stelle für eine hauptamtlich mitarbeitende Person durch den Kirchenvorstand gab ein Zeichen nach innen und auch nach außen: ein Signal für den Aufbruch und dafür, dass wir die Jugendarbeit auf eigene Füße stellen.

Es ist die Hoffnung damit verbunden, in einer zeitgemäßen Form den Jugendlichen die frohe Botschaft näher zu bringen, sie mit einzubinden und ihnen auch Leitungssämter zu übertragen.

Eine Hauptaufgabe der neuen Stelle ist die Unterstützung der Mitarbeitenden. Ein Wunsch ist, dass ein großer Spenderkreis diese Stelle dauerhaft ermöglicht.

Am 12. April 2022 haben 29 Personen den CVJM-Schlitzerland gegründet und einen Vorstand aus deren Mitte gewählt. Nun schaffen wir Strukturen, planen, beten und sind auf der Suche nach einem Menschen, der sich mit uns auf den Weg macht.



**Sarah Köhler-Scholz**  
Leistungssachbearbeiterin bei der KVA Vogelsberg

## Neue Vorsitzende in den CVJM-Ortsvereinen und CVJM-Kreisverbänden

*In einigen CVJM und CVJM-Kreisverbänden im CVJM-Westbund wurden neue Vorstandsvorsitzende gewählt. Wir danken den bisherigen für ihren Einsatz und wünschen den neuen und ihren Vorständen Gottes Segen für ihre Aufgabe.*

<b>CVJM-KV Siegerland</b>	Timo Nöh
<b>CVJM-KV Schwelm</b>	Thomas Rabe
<b>CVJM Bochum</b>	Karsten Melzer
<b>CVJM Bochum-Werne</b>	Iris Moschner
<b>CVJM Erle</b>	Frank Pukrop
<b>CVJM Moers e. V.</b>	Bernd Tersteegen
<b>CVJM Neukirchen e. V.</b>	Lena Wippler
<b>CVJM Nordhorn e. V.</b>	Gundula Finck
<b>CVJM Veldhausen</b>	Jonas Egbers
<b>CVJM Jakobus Bielefeld</b>	Hannes Breder
<b>CVJM Petri Bielefeld e. V.</b>	Lisa Janke
<b>CVJM Bieren e. V.</b>	Nina Clausing
<b>CVJM Hagedorn</b>	Mona Asshoff
<b>CVJM Hunnebrock-Hüffen-Werfen</b>	Vica Enns
<b>CVJM Stift Quernheim</b>	Ann-Kathrin Neiss
<b>CVJM-PC Brockhagen</b>	Monika Tuxhorn
<b>CVJM Werther</b>	Janis Maaß
<b>CVJM Elverdissen e. V.</b>	Nils Böske
<b>CVJM Heidenoldendorf</b>	Sarah Kutsche
<b>CVJM Schötmar/Werl-Aspe</b>	Mareike Dabisch-Ruthe
<b>CVJM Münster e. V.</b>	Stephan Barth
<b>CVJM – GEH mutig voran!</b>	Lukas Proff
<b>CVJM Saarbrücken-Klarenthal</b>	Karla Dudler
<b>CVJM Betzdorf e. V.</b>	Jens Müller
<b>CVJM Hahnengel Daaden</b>	Barbara Pottmann
<b>CVJM Hürger</b>	Antonia Wilke
<b>CVJM Wermelskirchen</b>	Anna Sarah Voß
<b>CVJM Menden</b>	Susan Marlin Homrighausen
<b>CVJM Kelzenberg</b>	André Buntbroich
<b>CVJM Neuss e. V.</b>	Marius Tolles
<b>CVJM Eiringhausen e. V.</b>	Conny Hellmich
<b>CVJM Christl. Gem. Halver</b>	Fabian Kißing
<b>CVJM Neviges e. V.</b>	Meike Biewald
<b>CVJM Drespe</b>	Sascha Weber
<b>CVJM Ennepetal-Voerde</b>	Jana Frauenstein
<b>CVJM Holzhausen/a. H.</b>	Michel Koch
<b>CVJM-PC Usingen</b>	Sebastian Straninger
<b>CVJM Dornholzhausen</b>	Rebekka Zefack
<b>CVJM Rechtenbach</b>	Bastian Schmidt
<b>CVJM Deuz</b>	Marius Niklaus
<b>CVJM Eisern e. V.</b>	Evita Busch
<b>CVJM Plittershagen e. V.</b>	Henrik Ney
<b>CVJM Wilden</b>	Jannis Thiel
<b>CVJM Ebsdorfergrund e. V.</b>	Armin Weiß

*Wollt ihr mit eurem Vereinsjubiläum ins nächste CVJM Magazin? Dann schickt bis zum 15.10.2022 eine Mail an: [vereinsjubilaeum@cvjm-magazin.de](mailto:vereinsjubilaeum@cvjm-magazin.de)*

# ICH SCHAU AUF ZU DEN BERGEN, WOHER KOMMT MEINE HILFE?

Jungschar und Arbeit mit Kindern im CVJM stärken: Katrin Lindner stellt eines ihrer Arbeitsprojekte zur Stärkung der Jungschar und der Arbeit mit Kindern im CVJM vor.

Mein Arbeitszimmer ziert die Fototapete eines Berges. Ich liebe Berge, aber gleichzeitig kenne ich ihre Herausforderungen und Gefahren. Eine Bergbesteigung muss gut vorbereitet sein. Neben Fachwissen, Kondition und guter Ausrüstung muss man sich auch mit den örtlichen Begebenheiten vertraut machen und man braucht Geduld, den richtigen Zeitpunkt abzuwarten.

Als ich den ersten 4000er bestieg, brauchte es drei Wochen harter Vorbereitung. Der Aufstieg war nicht leicht, mit Material beladen, dünne Atemluft, immer schwerer werdende Schritte und die quälende Frage, ob man es überhaupt schafft. Die letzten zitternden Schritte über den schneebedeckten Grat und dann der Moment, wo man ganz oben angekommen ist, der einen für alles entschädigt, ganz neue Perspektiven eröffnet – dem Himmel so nah!



## Heimat finden im CVJM

Wie das Bergsteigen liebe ich meine Arbeit, eine Berufung, aber auch eine Herausforderung. Wer denkt, mit Kindern arbeiten kann doch jede:r, irrt sich gewaltig und so erleben etliche CVJM schmerzlich, dass immer weniger Kinder kommen. Wundern uns sinkende Mitgliederzahlen wirklich? Manchmal frage ich mich, ob wir vergessen haben, dass wir ein CVJM sind – ein Verein junger Menschen. Wer als Kind bereits im CVJM eine Heimat gefunden hat, wird später diese Heimat weiter schätzen. Davon bin ich überzeugt.



Die Arbeit mit Kindern im CVJM zu stärken sehe ich als meine Hauptaufgabe. Das Bewusstsein dafür zu schaffen, wie wichtig diese Arbeit ist, liegt manchmal wie eine Felswand vor mir. Dabei geht es nicht um die reine Erhaltung der CVJM. Kinder sind nicht Zweck zum Ziel, unsere Vereine zu erhalten. Das Ziel unserer Vereine ist es, jungen Menschen Gemeinschaft mit anderen und Gott zu ermöglichen. Ein lebensprägendes Erlebnis ist besser als jede Gipfelbesteigung. Und doch liegt diese Aufgabe vor einigen CVJM wie ein großer Berg. Wie die Jungschar wieder aufbauen? Woher die Mitarbeitenden nehmen? Und wird sich die Anstrengung lohnen? Diese Mission braucht, ebenso wie eine Bergbesteigung, eine optimale Vorbereitung, wenn sie gelingen soll.

## MUTIG-VORAN-PROGRAMM

Deshalb biete ich mit dem »MUTIG-VORAN-PROGRAMM« zehn CVJM pro Jahr eine individuelle Begleitung beim Aufbau ihrer Arbeit mit Kindern an. Das geht von der Begutachtung der örtlichen Begebenheiten, der Konzeption über die Gewinnung von Mitarbeitenden, deren Schulung, der Werbung bis zu den ersten Gruppenstunden.

Eine herausfordernde Aufgabe. Ob das glücken kann? Ich habe es mehrfach erlebt! Ein absoluter Gewinn für die Kinder wie auch für die CVJM – ein Höhepunkt, neue Perspektiven eröffnend, denn Kinder sind dem Himmel so nah und wir dürfen es durch sie auch erleben. »Ich schaue auf zu den Bergen, woher kommt meine Hilfe?« Bei jeder Bergbesteigung geht es mir wie dem Psalmbeter, der weiß, wenn er losgeht, bekommt er Kraft und Hilfe. »...Sie kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat!« In diesem Sinne: Lass uns mit Jesus Christus »MUTIG VORAN« gehen. Auch 2023 werde ich wieder zehn Vereine begleiten, dafür kann man sich gerne bei mir melden.



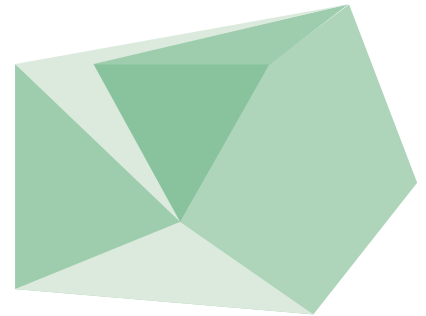
**Katrin Lindner**  
Bundessekretärin für Jungschar  
und andere Formen der Arbeit mit  
Kindern



# POTENZIAL FREISETZEN



JUGEND . BILDUNG . FÖRDERN .



Die Bildungskampagne des CVJM Siegerland.

Wir träumen gemeinsam von einer Welt, in der junge Menschen selbstbewusst, mutig und hoffnungsvoll Zukunft gestalten!

Das ist die Vision der Bildungskampagne »Potenzial freisetzen« des CVJM-Siegerland. Junge Menschen zu befähigen und zu ermutigen, das ist unser Auftrag im CVJM, das ist Teil unserer DNA, genauso wie der christliche Glaube! Junge Menschen können die Welt verändern, aber nur wenn sie dazu befähigt werden. Es geht um die Zukunft junger Menschen. Sie sind die Zukunft unserer Gesellschaft, Zukunft von CVJM. Unser Engagement wird sich auszahlen, wenn wir unsere Ressourcen dafür einsetzen, junge Menschen zu fördern,

ihre Potenziale freizusetzen und für sie Räume zum Wachsen zu schaffen. Alles, was wir heute in die Bildungsarbeit für junge Menschen im CVJM investieren, wird den CVJM und unsere Gesellschaft nachhaltig stärken.

#### Ein Versprechen – 4 Ziele

Das Markenversprechen der Kampagne lautet:

Im CVJM Siegerland fördern wir die Bildung junger Menschen, damit sie ihr Potenzial freisetzen können.

Daraus leiten sich vier Ziele ab:

1. Neue Bildungsformate für junge Menschen entwickeln.
2. Schaffung von personellen Ressourcen für die Bildungsarbeit im CVJM.
3. Bildungsarbeit im CVJM-Siegerland benötigt einen attraktiven und modernen Bildungsort: Modernisierung der CVJM-Jugendbildungsstätte in Wilgersdorf
4. Bildungsarbeit kostet Geld, auch im CVJM: Spendenziel 500.000€

Gemeinsam mit starken Partnern Potenziale freisetzen und den Herausforderungen junger Menschen begegnen.

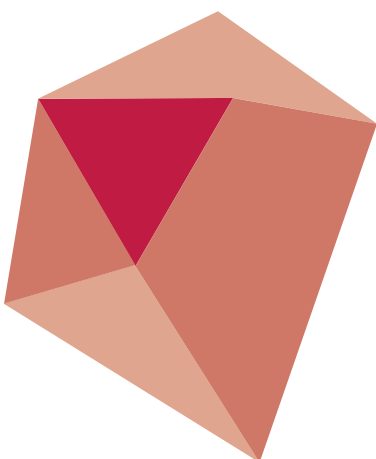
Starke Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft helfen als Kampagnenbotschafter:innen mit ihren Netzwerken, die CVJM-Bildungskampagne in die Öffentlichkeit zu tragen und die Kampagnenziele zu

erreichen. Erste Erfolge zeichnen sich bereits kurz nach dem Start der Kampagne ab. Mit einer großen Familienstiftung, die das Ziel verfolgt, Sozialkompetenz junger Menschen durch Begleitung und Anleitung junger Menschen im Sport zu entwickeln, führt der CVJM Siegerland zurzeit intensive Gespräche bezüglich einer Kooperation. Die Stiftung betreibt einen sehr modernen Teamsportpark, der ideale Möglichkeiten für die sportmissionarische Arbeit des CVJM Siegerland bietet. Zurzeit gibt es Überlegungen, den Teamsportpark für das im CVJM-Westbund entwickelte Konzept »JUMP Sportmission« zu nutzen und diesen aus Mitteln der Stiftung zu finanzieren.

[www.potenzialfreisetzen.de](http://www.potenzialfreisetzen.de)



**Thomas Jung**  
Leiter der CVJM-Bildungskampagne »Potenzial freisetzen«, Neunkirchen





# Gemeinsam ins neue Jahr!

Silvesterfreizeiten mit dem CVJM-Westbund

**Ski & Snowboard-Freizeit für Familien und Erwachsene**

28.12.2022 bis 06.01.2023  
in Viums/Südtirol

Buchungsnummer: **2368-7300**

**Silvester-Freizeit 50plus in der CVJM-Bildungsstätte Bundeshöhe**

28.12.2022 bis 03.01.2023  
in Wuppertal

Buchungsnummer: **2368-7740**

**Mehrgenerationen-Silvesterfreizeit auf Borkum**

28.12.2022 bis 04.01.2023  
Haus Viktoria, Borkum

Buchungsnummer: **2368-7310**



[www.cvjm-reisen.de](http://www.cvjm-reisen.de)



Infos zu allen Freizeiten: Team Freizeiten und Seminare • [fs@cvjm-westbund.de](mailto:fs@cvjm-westbund.de) • Tel. 0202 57 42 -31 oder -85



## Horizonte erweitern

FREIWILLIGENDIENST  
im YMCA

**GHANA**



Wenn es Zeit für dich ist, etwas Anderes zu machen, deinen Horizont zu erweitern und du Lust hast, eine dir fremde Kultur kennenzulernen – und du darüber hinaus ein Herz für den CVJM/YMCA hast, dann ist der internationale Freiwilligendienst im YMCA Ghana genau das Richtige für dich!

**Jetzt für 2023/24 bewerben**

Am **31. Oktober 2022** ist **Bewerbungsschluss** für den Jahrgang 2023/2024. Die Bewerbungen werden zentral vom CVJM Deutschland bearbeitet. Die Bewerbungsunterlagen können per E-Mail an diese Adresse angefordert werden: [fw@cvjm.de](mailto:fw@cvjm.de)

Ansprechpartnerin im CVJM-Westbund ist **Andrea Bolte**  
Bundessekretärin für internationale und interkulturelle Beziehungen  
[a.bolte@cvjm-westbund.de](mailto:a.bolte@cvjm-westbund.de)



# MITTSOMMERNACHTSLAUF IM ZEICHEN DES FRIEDENS

Nach zweijähriger Coronapause konnte der Mittsommernachtslauf des CVJM Dhünn in diesem Jahr wieder stattfinden. Bei der Traditionsveranstaltung im Bergischen Land wurden Spendengelder für geflüchtete Menschen aus der Ukraine gesammelt.

Bereits 19 Mal organisierte der CVJM Dhünn aus Wermelskirchen zur Sommersonnenwende den sogenannten Mittsommernachtslauf. Die Laufveranstaltung hat zuletzt in jedem Jahr 300 bis 400 Läuferinnen und Läufer sowie zahlreiche weitere Gäste ins beschauliche Dhünn gelockt. Auf der 3km-, 6km- oder 10km-Strecke sowie beim Halbmarathon können die Läuferinnen und Läufer um die Bestzeit kämpfen oder einfach die Natur im Bergischen Land und Anfeuerung auf der Strecke genießen. So kommen Wettkampfsportler und Hobbyläufer aller Altersklassen auf ihre Kosten.

## Friedenslauf statt Jubiläum

»Angesichts der furchtbaren Situation in der Ukraine haben wir uns gegen die

Feier unseres 20. Jubiläums entschieden und wollten stattdessen den Lauf nutzen, um Spenden für die Aktion »Ukraine: CVJM hilft« zu sammeln«, so Dorothea Schmitz aus dem Organisationsteam. Entsprechend versuchten die Veranstalter, die Ausgaben in diesem Jahr so gering wie möglich zu halten. Insbesondere gab es nicht wie gewohnt eine professionelle Zeitmessung und statt der an die Startnummer geknüpften Tombola wurden Lose verkauft. So wurde der Mittsommernachtslauf in diesem Jahr zum Friedenslauf.

## Buntes Rahmenprogramm, tolle Atmosphäre und viele Spenden

Bei bestem Wetter herrschte bereits lange vor Beginn des ersten Laufs reges Treiben auf dem mit Fahnen und Wim-

peln geschmückten Dorfplatz. Neben den Läufen sorgte wie in jedem Jahr ein buntes Rahmenprogramm für einen abwechslungsreichen Abend. Unter anderem war Gerhard Wiebe vom CVJM Deutschland extra aus Kassel angereist, um die Spendenaktion vorzustellen. Ein besonderer Höhepunkt war außerdem die musikalische Unterhaltung durch Jemima, die wenige Wochen zuvor noch beim Finale der Fernsehsendung »The Voice Kids« zu sehen war. Bei toller Atmosphäre und guter Gemeinschaft wurden am Ende über 10.000 € an Spendengeldern gesammelt.



**Daniel Schmitz**  
CVJM Dhünn, Doktorand an der Universität Münster



»The Voice Kids«-Finalistin Jemima begeistert die Besucherinnen und Besucher



Ukrainerinnen und Ukrainer werden herzlich willkommen geheißen



Großes Gedränge: Start des 3km-Laufs



Gerhard Wiebe stellt die Aktion »Ukraine: CVJM hilft« vor



# CVJM-CAMP MICHELSTADT

Das CVJM-Camp in Michelstadt war in diesem Sommer wieder von verschiedenen Gruppen und Freizeiten belegt. Bevor es losgehen konnte, waren die Freundinnen und Freunde vom CVJM-Camp Michelstadt aktiv und haben fleißig gearbeitet. Genutzt wurde das Gelände anschließend u. a. im CVJM-Aktiv-Camp.

## Es gibt keine Ersatzteile mehr ...

Und nun? Die Freundinnen und Freunde vom CVJM Camp in Michelstadt haben sich sowohl in der Coronazeit als auch jetzt den Herausforderungen gestellt, die durch die Arbeit im Camp gegeben waren. Projekte wie der Umbau der Spülküche in coronagerechten Kleingruppen, die Spülmaschine war in die Jahre gekommen, oder die Erneuerung der Warmwasserbereitung und Heizung. Sie war über 30 Jahre alt und Ersatzteile gibt es nicht mehr. Neue Verordnungen bzgl. Nachhaltigkeit und Wärmeeffizienz forderten neue Wege. So wurde die Heizungsanlage incl. der Solaranlage erneuert, in der Hoffnung für die nächsten 20 Jahre die richtigen Schritte getan zu haben. Wir brauchen noch Hilfe bei der Finanzierung. Es fehlen noch ca. 10.000,- €.

Die Hüttensanierung hat Fortschritte gemacht. In diesem Jahr wird Hütte 106 fertig, so dass dann noch sechs von 20 Hütten zu bearbeiten sind. Danke CVJM Meiderich! Erfreulicherweise durften wir in Friedberg ein Spielgerät im Wert

von ca. 15.000,- € abbauen und im Camp wieder aufbauen. Wir hoffen, dass es zur Freude und Bereicherung für alle dient. Die normalen Sanierungs- und Renovierungsarbeiten hat der Freundeskreis in aller Stille durchgeführt, so dass das Camp nach keiner Belegung im Lock-down über etwas Belegung unter Coronabedingungen nun fast ausgebucht ist und wir dankbar sind für die gute Belegung.

Und dabei immer das Ziel vor Augen, das als Dankeschön für alle Arbeit in der gesegneten Gemeinschaft verteilt wurde: Ewiges Leben.

**Wer mitarbeiten, beten, spenden möchte, Infos braucht, melde sich bei mir (r.lux@cvjm-westbund.de) oder in der Geschäftsstelle in Wuppertal unter (0202) 574216.**



**Reiner Lux**  
Leitung Freundeskreis  
CVJM Camp Michelstadt



## Sport & Erholung: CVJM-Aktiv-Camp 2022

Ein Wochenende mitten in der Natur gefüllt mit Sport, Erholung, toller Gemeinschaft und bester Verpflegung: Das war das CVJM-Aktiv-Camp 2022. Mit insgesamt 47 Leuten waren wir vom 10. bis 12. Juni in Michelstadt und haben es uns gutgehen lassen. Ob beim Bogenschießen, beim Golf oder beim Klettern, in jeder der Sportarten konnten die Teilnehmenden Neues ausprobieren und ihre Fähigkeiten ausbauen. Tagsüber waren alle in ihren jeweiligen Sportarten unterwegs, abends haben wir den Tag gemeinsam am Lagerfeuer mit gegrillten Köstlichkeiten oder einem kühlen Getränk auf der Hacienda ausklingen lassen. Kulinarisch versorgt wurden wir in diesem Jahr von Mitarbeitenden der Stadtmission Michelstadt, die uns mit jeder Mahlzeit ein dankbares Lächeln auf die Lippen gezaubert haben. Beendet haben wir das Camp am Sonntag mit einem gemeinsamen Gottesdienst und einer Mahlfeier unter strahlend blauem Himmel. Es war insgesamt eine segensreiche Zeit mit tollen Begegnungen, bestem Wetter, geistlichen Impulsen und natürlich einer Menge Bewegung – eben allem, was Körper, Seele und Geist gut tut.



**Hannah Klinkert**  
Bundessekretärin für Sport





# INVESTITION IN DIE JUNGE GENERATION

## Young Leaders Arbeit in Westafrika

Auch unser Partnervereine in Sierra Leone und Ghana sind auf der Suche nach Formen und Angeboten, die die jungen Erwachsenen ansprechen und sie ermutigen, sich im CVJM zu engagieren.

Dabei setzen unsere Partner in Westafrika bei den Bedürfnissen der jungen Erwachsenen an, indem sie ihnen Räume und Plätze schaffen, in denen sie sich ausprobieren können, ihre Fähigkeiten erweitern und persönlich wachsen können.

In Sierra Leone wird ein Projekt mit diesem Schwerpunkt »Youth Power Space« genannt. Im YMCA in Ghana gibt es u. a. das »Youth Justice« Projekt, welches mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen arbeitet, die mit dem Gesetz in Konflikt geraten sind. Der YMCA Ghana führt jedes Jahr eine Jugendkonferenz durch, in der ein gutes inhaltliches Programm geboten wird, aber auch die Möglichkeit besteht, sich zu den Themen der Arbeit des YMCA allgemein zu äußern. Teile des Vorstandes des Nationalverbandes stellen sich dann den Fragen der Teilnehmenden und gehen ins Gespräch mit Ihnen.

In beiden westafrikanischen Ländern arbeitet der Vorstand strukturell daran, junge Menschen für den Vorstand zu gewinnen und unterstützt und motiviert dafür auch besonders junge Frauen.

## Ein wichtiger Weg, auf dem wir da gemeinsam unterwegs sind!



**Andrea Bolte**  
Bundessekretärin für  
internationale und interkulturelle  
Beziehungen

# STAFF CONFERENCE STOCKHOLM

Über 60 hauptamtliche Leiter:innen aus europäischen Ländern trafen sich für vier Tage in dem wunderschönen KFUM-Camp in Köräsgräden.



Der Tag begann jeweils mit einem geistlichen Impuls und gemeinsamem Singen. In Kleingruppen kamen wir über verschiedene Grundsatz-Themen der YMCA-Arbeit ins Gespräch: Health-Responding to War-Relevance.

Am Ende der Tage internationaler Begegnungen und Netzwerkarbeit hielten wir miteinander fest: Wir sind als YMCA angehalten, die internationale europäische Verbundenheit verstärkt in die lokalen Vereine zu tragen. Wir brauchen einander und können uns in vielem gegenseitig unterstützen.

Da Marta und Victor aus der Ukraine und Sascha aus Belarus (und wir haben unsere russischen Geschwister vermisst!) versöhnlich miteinander an der Tagung teilnahmen, konnten wir auch ein Zeichen setzen für Vergebung.



**Markus Rapsch**  
Bundessekretär für Bildung,  
Begleitung und internationale  
Projekte

## Spendenprojekte

*Die Arbeit mit jungen Erwachsenen in verschiedenen Projekten (z.B. Youth-Power-Space-Program in Sierra Leone und Youth-Justice-Project in Ghana) liegt unseren Partnern sehr am Herzen. Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr diese Aktivitäten mit einer Spende unterstützt.*

*Spenden unter dem Spendenzweck »Arbeit mit jungen Erwachsenen weltweit« auf das Westbund-Konto:  
IBAN: DE80 3506 0190 1010 2570 57  
BIC: GENODED1DKD*

# IGNITE THE CHANGE

## EINDRÜCKE VON DER WELTRATSTAGUNG

Endlich war es so weit: Die weltweite CVJM-Bewegung hat sich nach vier Jahren wieder getroffen. Vom 3. bis 8. Juli fand die 20. Weltratstagung in Dänemark statt – erstmals als hybrides Event.

Der World YMCA (CVJM-Weltbund) zählt 120 Nationalverbände als Mitglieder, von diesen waren 75 in Aarhus (Dänemark) vor Ort, andere nahmen digital teil. Zusammen waren wir etwa 2.300 Personen, davon gut 1.000 in Dänemark. Als CVJM Deutschland waren wir mit 36 Personen vor Ort, beteiligten uns an Gesprächen und Diskussionen und brachten unsere Ideen in die Co-Labs (Workshop-Gruppen) ein.

Es war ein besonderes Geschenk, wieder vielen Mitwirkenden aus der weltweiten CVJM-Bewegung zu begegnen, mit unseren Partnern gemeinsam am Tisch zu sitzen, sich auszutauschen, gegenseitig zu trösten, gemeinsam zu feiern und zu beten, Ideen für die Zukunft zu schmieden und von ande-

ren zu lernen. Das Motto »Ignite the change« (deutsch: Veränderung entfachen) stand für eine Initialzündung für die CVJM-Bewegung, die wir uns von Gott in diesen besonderen Zeiten erwarten!

Wir merken, dass sich die Welt vor allem für junge Menschen enorm verändert hat. Zudem stehen wir großen Herausforderungen gegenüber, die gerade das Leben und die Zukunftshoffnungen junger Menschen gefährden. Als CVJM wollen wir an ihrer Seite sein und sie darin stärken, ihre Zukunft und Gemeinschaft zu gestalten. Aber worauf legen wir den Fokus? Wie bringen wir die vielen Ideen so zusammen, dass wir als CVJM-Gemeinschaft eine gemeinsame Vision und Strategie

verfolgen und gemeinsam an einem Strang mit und für junge Menschen ziehen?

Darum ging es bei der Verabschiedung der Vision 2030, die in Zusammenarbeit vieler Beteiligter in einem mehrjährigen Prozess entwickelt wurde. Die Vision 2030 soll das Potenzial entfalten, als CVJM-Bewegung gerade jetzt junge Menschen zu stärken und sie zu unterstützen, wo sie es am dringendsten brauchen.

Die Vision 2030 enthält eine Visionsbeschreibung (Ziel), eine Aufgabenbeschreibung (Mission) und vier konzentrierte Wirkungsfelder, in dem der weltweite CVJM wirken und das Leben von jungen Menschen verändern möchte.





# DIE VISION 2030

Die Vision 2030\* bestätigt die »Pariser Basis« als Grundlagenstatement des CVJM sowie weitere Grundlagendokumente (»Kampala-Erklärung« (1973), »Challenge 21« (1998), »Chiang-Mai-Value-Statement« (2018) und »Nairobi-Statement« (2021)).

systemische Diskriminierung, Ungleichheit, Ungerechtigkeit und Rassismus in all seinen Formen, indem er die Stimmen junger Menschen und Gemeinschaften, in denen er aktiv ist, verstärkt, um sicherzustellen, dass die Stimmen aller gehört werden.

genommen wurden. So wird auch die CVJM-Arbeit aller darin widerspiegelt. Manche Punkte sind für die Arbeit in Afrika ganz besonders wichtig, weil dort z. B. das Thema Jugendarbeitslosigkeit an oberster Stelle steht. Andere CVJM sind besonders im Bereich mentale Gesundheit stark engagiert, wiederum andere setzen sich im besonderen Maße für eine friedvolle und gerechte Welt ein, indem sie junge Menschen ganz konkret in Projekten unterstützen.

Vision

**Unsere Vision ist eine Welt, in der jeder Mensch in Harmonie mit sich selbst, mit der Gesellschaft und mit der Schöpfung lebt.**

Mission

**Der CVJM hat den Auftrag, junge Menschen und Gemeinschaften weltweit zu befähigen, eine gerechte, nachhaltige, gleichberechtigte und integrative Welt aufzubauen, in der sich jeder Mensch körperlich, geistig und seelisch entfalten kann.**

*Wie hört sich die Vision 2030 für euch an? Wo könnt ihr als CVJM inhaltlich an diesen Punkten andocken? In welche Bereiche könnt ihr eure Programme und Aktivitäten einordnen?*

Der christliche Glaube ist und bleibt die Grundlage der CVJM-Arbeit. Dafür stehen vor allem die Pariser Basis, aber auch die Kampala-Erklärung und die Challenge 21.

## Vier Wirkungsfelder:

- **Wohlbefinden der Gemeinschaft:** Bis 2030 wird sich der CVJM für hochwertige, relevante und nachhaltige Lösungen für die Gesundheit und das Wohlbefinden junger Menschen und Gemeinschaften weltweit einsetzen, daran mitgestalten und sie bereitstellen.
- **Sinnstiftende Arbeit:** Der CVJM setzt sich für die Schaffung, Ausweitung und Förderung von sinnvollen, gerechten und ausgewogenen Bildungs-, Ausbildungs-, Beschäftigungs- und Unternehmerrmöglichkeiten im Übergang zu den neuen Wirtschaftssystemen ein.
- **Nachhaltiger Planet:** Der CVJM verpflichtet sich, eine grünere Bewegung zu werden, eine aktive Stimme der Jugend für Klimagerechtigkeit zu sein und sich für von Jugendlichen geführte Nachhaltigkeitslösungen einzusetzen.
- **Gerechte Welt:** Der CVJM wird zu einer globalen Stimme im Kampf gegen

## Die vier Wirkungsfelder werden von den folgenden Prinzipien umrahmt:

- **Ganzheitlicher Ansatz:** Die vier Felder der Wirksamkeit sind inhaltlich miteinander verbunden.
- **Ausrichtung auf die Nachhaltigen Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals, kurz: SDGs):** Die SDGs bilden den globalen Rahmen für die vier Felder der Wirksamkeit.
- **Partnerschaften:** Um die Ziele zu erreichen, arbeiten wir partnerschaftlich zusammen.

**Das ist nur die Kurzform der Vision 2030. Die ausführliche Beschreibung (auf Englisch) findet sich unter: [www.cvjm.de/grundsatzpapiere](http://www.cvjm.de/grundsatzpapiere)**



## Welche Bedeutung hat die Vision 2030 für uns?

Die Vision 2030 ist ein Statement der weltweiten CVJM-Bewegung, in die viele Aussagen, Meinungen und Ideen aus fast allen Mitgliedsnationen auf-

*Welche biblischen Motive kannst du in der Vision 2030 entdecken? Überlege dir, wie sie die Arbeit in deinem CVJM inspirieren können.*

Eine gemeinsame Vision, aber keine Kopie: Nicht jeder CVJM erfüllt alle Wirkungsfelder zu 100 %. Das braucht es auch nicht. Jeder Verein und Verband darf eigene Schwerpunkte setzen, die für die jungen Menschen vor Ort wichtig sind. Zugleich dürfen wir von den Erfahrungen der anderen lernen.

## Besser gemeinsam als allein

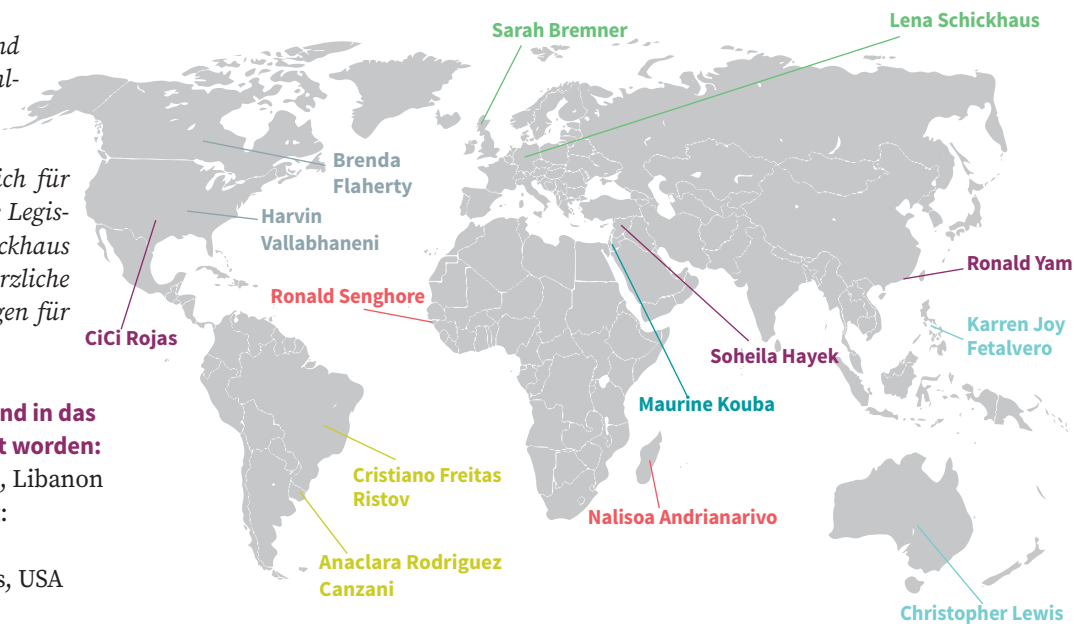
Als weltweite CVJM-Bewegung gehen wir gemeinsam und partnerschaftlich voran. Allein ist unsere Wirkungskraft klein, aber gemeinsam können wir viel erreichen. In welchen Bereichen brauchst du andere, um gemeinsam mehr erreichen zu können?

\* Nach Redaktionsschluss wurde die Vision 2030 aktualisiert. Diese Version findest du unter [www.cvjm.de/grundsatzpapiere](http://www.cvjm.de/grundsatzpapiere)

# DAS NEU GEWÄHLTE EXECUTIVE COMMITTEE DES WORLD YMCA

Neben den vielen Begegnungen und dem inhaltlichen Austausch wird bei der Welt-  
ratstagung auch der Vorstand (Executive Committee, kurz: ExCo) gewählt.

Für den CVJM Deutschland war dort bisher für zwei Wahl-  
perioden Dorothee Pfrommer  
als Beisitzerin vertreten. Wir  
danken Dorothee ganz herzlich für  
ihr Engagement! Für die neue Legis-  
laturperiode wurde Lena Schickhaus  
(CVJM Berlin) gewählt. Herzliche  
Glückwünsche und Gottes Segen für  
die Arbeit beim World YMCA!



## Folgende weitere Personen sind in das ExCo des World YMCA gewählt worden:

- Präsidentin: Soheila Hayek, Libanon
- Stellvertretender Präsident: Ronald Yam, Hongkong
- Schatzmeisterin: CiCi Rojas, USA

## Beisitzende aus den Regionen:

### Afrika:

- Ronald Senghore, Gambia
- Nalisoa Andrianarivo, Madagascar

### Asien und Pazifikregion:

- Karren Joy Fetalvero, Philippinen
- Christopher Lewis, Australien

**Kanada:** Brenda Flaherty, Kanada

**USA:** Harvin Vallabhaneni, USA

### Lateinamerika und Karibik:

- Cristiano Freitas Ristov, Brasilien
- Anaclara Rodriguez Canzani, Uruguay

### Europa:

- Lena Schickhaus, Deutschland
- Sarah Bremner, Schottland

### Mittlerer Osten:

- Maurine Kouba, Ost-Jerusalem



Lena Schickhaus aus dem CVJM Berlin berichtet in einem kurzen Interview, was sie sich von ihrer Zeit im ExCo erhofft.

### Wie hast du dich gefühlt, als du erfahren hast, dass du gewählt wurdest?

Für mich ist es eine große Ehre und ein Privileg, nun im Vorstand des CVJM-Weltbundes zu sein. Es ist etwas ganz Besonderes, für so viele junge Menschen sprechen zu können. Aber ich bin auch aufgeregt, was auf mich zukommt und habe großen Respekt vor der Aufgabe und der Verantwortung.

### Was ist dir für die Zeit im ExCo wichtig?

### Was möchtest du in der globalen CVJM-Welt stärken?

Zunächst ist es mir wichtig, zuzuhören und die anderen zu verstehen. Ich möchte mich dafür stark machen, dass

jungen Menschen eine Stimme gegeben wird und sie in Entscheidungsprozesse, Visionen und neue Pläne einbezogen werden.

### In den nächsten vier Jahren wird es darum gehen, die Vision 2030 umzusetzen. Wie schätzt du die Bedeutung der Vision 2030 ein und welches Potenzial siehst du in der globalen Bewegung dazu?

Ich glaube, dass die Vision 2030 die Themen trifft, die in unserer globalen Gesellschaft relevant und die vor allem uns jungen Menschen wichtig sind. Wenn wir es schaffen, die Vision 2030 in allen lokalen Vereinen unserer Welt zu teilen, können wir wesentlich dazu beitragen, dass unsere Generation neue Hoffnung und Perspektiven bekommt und dass die Welt ein lebenswerter Ort bleibt.



**Gerhard Wiebe**  
Bereichsleiter CVJM weltweit



# Was wir von Kindern lernen können

Kinder und Politik? In der öffentlichen Diskussion spielt dieses Thema selten eine Rolle. Eine Ausnahme war die 12-jährige Ella, die am 5. April ihre Meinung in den Tagesthemen der ARD kundtun durfte.

Ein Bürgersteig. Zwei Kinder, die gerade laufen gelernt haben. Süß! Eins mit dunkler und eins mit heller Hautfarbe. Sie kennen sich nicht. Sie begrüßen sich, sie freuen sich, sie fallen sich in die Arme. Und ich? Sitze vor meinem Smartphone und vergieße beim Schauen des Videos zwei Tränen. Die eine vor Freude und die andere vor Verzweiflung.

Es gibt viele Bilder, die diese scheinbar widersprüchlichen Gefühle von Freude und zeitgleicher Verzweiflung in uns auslösen können. Es wird deutlich: Irgendetwas ist in Schiefelage geraten. Dieses Bild triggert Sehnsüchte, die wie eine Ausnahme erscheinen, wie ein Lichtblick in der Dunkelheit, wie ein Einschnitt in das Leben, das halt irgendwie weitergehen muss.

## Wie süß?

Es brauchte den dreißigsten Geburtstag des Inkrafttretens der UN-Kinderrechtskonvention, damit eine Fast-Teenagerin eine Plattform im Abendprogramm für Erwachsene bekam.

»Wenn ihr Fragen habt, fragt doch uns Kinder«, fordert Ella auf. Warum tun wir das nicht viel öfter? Süß wird schnell bitter, denn Wahrheit tut weh. »Was stimmt mit Menschen wie Putin nicht?«, fragt Ella. Irgendetwas ist in Schiefelage geraten.

Ella steht für eine Generation, die glücklicherweise noch nicht versucht, die psycho-emotionalen Strukturen von Menschen zu ergründen, die Kriege beginnt; oder darüber spekuliert, was wer als nächstes tun könnte.

Ella verallgemeinert und wird zugleich konkret. Es gibt sie überall, die Putins dieser Welt. Nicht nur dort, weit weg. Sondern in der Nähe. In der Nachbar-

schaft, in der Familie, in der Schule und am Arbeitsplatz. Überall müssen Strukturen der Ungerechtigkeit offengelegt und neue, heilsame Strukturen gestiftet werden.

## Selig sind die Friedenstifter

Für das Wort »selig« steht in anderen Bibelübersetzungen: glücklich zu preisen. Das Glückliche am Friedenstiften erschließt sich erst beim zweiten Lese-gang, denn: Friedenstiften ist ein proaktiver und kräftezehrender Akt. Frieden muss errungen und gestaltet werden. Die Begründung für die Seligpreisung wird direkt angeschlossen: »Denn sie werden Kinder Gottes heißen.«

Friedenstiften bedeutet demnach, die DNA Gottes widerzuspiegeln. Es ist die

DNA des Gottes, der riskiert und in den Kontakt mit Menschen geht, sich mitten ins Leben stellt. Gott stellt Kinder in unsere Mitte.

Durch ihr Dasein und Nicht-anders-sein-können helfen sie, dass Schiefes wieder gerade gerückt werden kann. Sie sind Türöffner für eine manchmal vergessene Welt. Sie erinnern uns an unsere Menschlichkeit und daran, wie Leben gedacht ist. Sie erinnern uns daran zu sagen: »Das ist aber ungerecht!«, um in der Tat zu einer friedvolleren Welt beizutragen.



**Fabian Herwig**  
Programreferent  
CVJM Deutschland und TEN SING





## Erntedankaktion



**EINS FÜR MICH,  
EINS FÜR DICH**

Bei der Weltratstagung in Dänemark erzählten uns Geschwister aus Sri Lanka, dass sie zwar mit dem Flugzeug nach Sri Lanka kämen, aber noch nicht wüssten, wie sie vom Flughafen nach Hause kommen würden. Denn im Juli gab es in Sri Lanka kein Benzin.

Das lässt mich innehalten, wenn ich mich über die gestiegenen Benzinpreise in Deutschland ärgere. Denn auch wenn das Leben hier bei uns kostspieliger wird, kann ich mir noch vieles leisten. Und vielleicht bleibt auch noch etwas übrig, um es mit anderen zu teilen.

Dazu möchten wir euch mit unserer Erntedankaktion ermutigen. Teilt symbolisch die nächste Tankfüllung, den Schokoriegel vom Kiosk oder den Cappuccino im Café mit Jugendlichen aus unseren Projekten!

**Mehr Infos:** [www.cvjm.de/erntedank](http://www.cvjm.de/erntedank)

## Weiterbildung zum »Intercultural Coach« startet erneut



Interkulturelle Begegnungen sind Teil unseres Alltags. Manche davon bereichern uns, manche fallen uns schwer. Wie interkulturelle Begegnungen zu einem Schatz werden, erfahren wir in der Weiterbildung zum »Intercultural Coach«. In einer vielfältigen Lerngemeinschaft mit einem internationalen Leitungsteam lernen wir theoretisch und ganz praktisch wie wir einander respektvoll begegnen können.

**Im Oktober startet ein neuer Kurs.  
Genaue Daten, weitere Infos:  
[www.cvjm-hochschule.de/  
interculturalcoach](http://www.cvjm-hochschule.de/interculturalcoach)  
Interessierte können sich noch bis  
zum Kursstart anmelden.**

## Globales Lernen mit Y-Weltweit

Y-Weltweit ist ein Programm, das Themen des Globalen Lernens in die CVJM-Ortsvereine bringen will. Es bietet euch die Möglichkeit, Referentinnen und Referenten in euren Mitarbeitendenkreis oder eure Jugendgruppe einzuladen.

Die Programmeinheiten sind kreativ gestaltet und dauern etwa eineinhalb Stunden. Ihr könnt zwischen zwei verschiedenen Programmsträngen wählen: Globale Gerechtigkeit oder Interkulturelles Lernen.

**Mehr Infos und  
Anmeldung unter:  
[www.cvjm.de/y-weltweit](http://www.cvjm.de/y-weltweit)**



**Y-Weltweit**  
WIR SIND DA



## Aussendung

Im Juli wurden 106 Absolventinnen und Absolventen der CVJM-Hochschule ausgesendet. Die Studierenden hatten ihr Studium bzw. ihre Ausbildung entweder in Präsenz vor Ort in Kassel absolviert, oder berufs begleitend von zu Hause aus mit einzelnen Präsenzzeiten in Kassel. Neben der Feierstunde zur Zeugnisübergabe war der feierliche Aussendungsgottesdienst der Höhepunkt des Festwochenendes.

Im Rahmen der Feierstunde wurden drei besonders herausragende Abschlussarbeiten mit dem Thesis-Preis des Alumni-Netzwerks gewürdigt.



**Weiterlesen unter:  
[www.cvjm-hochschule.de](http://www.cvjm-hochschule.de)**



## Publikationen aus dem Bereich weltweit

Auch in diesem Herbst erscheinen wieder zwei Publikationen aus dem Bereich weltweit. Im aktuellen Projekteheft »Hoffnungszeichen« berichten wir über die bisherige Unterstützung im Rahmen der Ukraine-Hilfe, über Maßnahmen in der Ukraine und in anderen Ländern. Ebenso findet ihr Berichte aus unseren Projekten in Ranchi, Südsudan, Peru und weiteren Orten. Mit dem Projekteheft kannst du auch anderen davon erzählen, wie wir uns im weltweiten CVJM gegenseitig unterstützen. Mit der Wandzeitung kannst du in deinem CVJM ein Schaufenster in die internationale Dimension unserer Bewegung aufmachen. Unter dem Thema »Leaving no one behind« erzählen wir, wie der CVJM sich in der Vergangenheit für vulnerable Gruppen eingesetzt hat und wie das in der heutigen Zeit aussehen kann.

**Beide Publikationen kannst du bei uns bestellen: [weltweit@cvjm.de](mailto:weltweit@cvjm.de)**

**Noch viel mehr aktuelle Nachrichten aus dem CVJM Deutschland und den CVJM-Mitgliedsverbänden findest du unter [www.cvjm.de](http://www.cvjm.de)**

**Informationen zur CVJM-Hochschule gibt es unter [www.cvjm-hochschule.de](http://www.cvjm-hochschule.de)**

## Stabwechsel in der CSI

Die CVJM-Senioren-Initiative (CSI) hat auf ihrer Jahrestagung in Wittmund einen Teil des Vorstandes neu gewählt. Vier Frauen und drei Männer vertreten jetzt die 316 Mitglieder und viele Freundinnen und Freunde, die meist aus den Reihen der ehemals aktiven CVJMer kommen.

Klaus Jürgen Diehl, der acht Jahre lang die Vereinigung souverän leitete, übergab die Leitung an Albrecht Kaul (ehemaliger Generalsekretär des CVJM Sachsen und stellvertretender Generalsekretär des CVJM Deutschland; heute Pensionär, Chinabeauftragter des CVJM und Autor).



## Update zur Ukraine-Hilfe



Bis Mitte Juli haben wir mehr als 300.000 € an Spenden für die Ukraine-Hilfe zusammengetragen. Leider war bei Redaktionsschluss ein Ende der kriegerischen Auseinandersetzungen nicht in Sicht. Damit bleibt die Unterstützung von YMCAs in der Ukraine selbst und in den Nachbarländern, die Geflüchtete aufnehmen, vorrangiges Thema der Hilfsaktionen.

Wir blicken dankbar auf die vielfältigen Initiativen zur Unterstützung von Ukrainerinnen und Ukrainern, die innerhalb der CVJM-Bewegung entstehen. Im Juni fand z. B. im CVJM Dhünn ein Friedenslauf statt, bei dem 10.000 € für die Ukraine-Hilfe gesammelt werden konnten. Wir werden weiter für unsere Geschwister in Not eintreten.



**Weitere Infos: [www.cvjm.de/ukraine](http://www.cvjm.de/ukraine)**

## YMCA-Gebetswoche: mit- und füreinander beten

Die YMCA-Gebetswoche ist jedes Jahr ein besonderes Highlight. Die CVJM-Bewegung betet weltweit eine Woche lang mit- und füreinander und stärkt somit auch das solidarische Handeln. Angesichts der globalen Herausforderungen ist das Gebet wohl dringender denn je.

Inhaltlich werden wir uns an den Andachtsthemen der vergangenen Welttagung orientieren. Es ist wieder ein digitales Format mit einem Begleitheft mit Anliegen aus der CVJM-Bewegung in Deutschland geplant. Bereite dich vor und schalte dich zu!

**Die YMCA-Gebetswoche findet vom 13. bis 19. November statt.**

**Mehr Infos und Download der Materialien unter: [www.cvjm.de/gebetswoche](http://www.cvjm.de/gebetswoche)**



# AUSBLICK AUF DAS BASECAMP23



CVJM ist relevant im Leben von jungen Menschen. Davon sind wir überzeugt. Doch wie sieht das konkret in Zukunft mit Blick auf unsere Arbeit mit jungen Menschen aus? Wir suchen und finden Antworten und neue Wege – mit allen, die CVJM in die Zukunft führen wollen.



## Die Ausrichtung

Am Anfang jeder Wanderung gilt es, die Karte einzunorden und sich zu orientieren: Wo kommen wir her, welche Wege liegen in den nächsten Stunden und Tagen vor uns? Wir starten in das Basecamp23 mit der Vergewisserung unseres Auftrags als CVJM in dieser Welt und norden uns für die gemeinsame Zeit ein.



## Entdeckungen machen

Auf dem Basecamp wollen wir gemeinsam das Fernglas scharf stellen:

- »Zukünfte verstehen« mit Johannes Kleske
- »Lebenswelten junger Menschen wahrnehmen« mit Tobias Faix und natürlich jungen Menschen
- »Zukunftsprozesse geistlich gestalten« mit Daniela Mailänder
- »Lernen von der internationalen CVJM-Bewegung« mit Carlos Sanvee

Das gemeinsame Hören und Lernen von wegweisenden Impulsen ist die Grundlage für die Entwicklung neuer Perspektiven und den Anstoß von Veränderungsprozessen in eurer CVJM-Arbeit vor Ort und in den Regionen.

## Zukunftsküche mal anders

Um einen Campingkocher herum können nur wenige ein Menü zaubern. Für 1.000 Menschen brauchen wir viele Kochstellen. Übertragen auf unser Kongressprogramm bedeutet das: Es wird viele kleine Themen, also »Kochstellen«, geben.

Du wählst aus, ob du lieber zuhören oder mitdiskutieren willst, ob du aktiv neue Ideen erprobst oder in einem Labor entwickelst. Du entscheidest, ob du dich inspirieren lassen oder andere mit deinen Ideen anstecken möchtest. Du stellst dir zusammen, an welchen Kochstellen du die CVJM-Zukunft »mitkochst«.

## Lagerfeuer (Feuer)

Sich begegnen, austauschen und gegenseitig inspirieren. Das hat uns in den letzten Jahren gefehlt und ist doch so wichtig, wenn wir als große CVJM-Gemeinschaft – auch international – gemeinsam auf dem Weg sein wollen. Dafür gibt es beim Basecamp23 vielfältige Möglichkeiten.



## Ich packe meinen Rucksack und nehme mit ...

... viele Eindrücke. Einen neuen Blick auf alte Fragen. Neue Anregungen und Ideen. Das und noch viel mehr gewinnst du beim Basecamp. Entscheidend ist, was du davon beim Basecamp23 in den Rucksack für den Abstieg in deinen (CVJM-)Alltag packst.

Und ja, alles wird nicht hineinpassen. Zum Glück packst du ihn beim Basecamp23 nicht allein. Neben deinen persönlichen »Schätzen« überlegt ihr als CVJM-Orstverein oder im CVJM-Landesverband, was nach dem Basecamp23 bei euch weiterwirken kann und soll. Welche Schritte und Etappen sind für euch dran? Was nehmt ihr dafür als Ausrüstung auf die nächste Wegstrecke mit?



## Mit Jesus in der Mitte

Bei allem Lernen, Wahrnehmen, Austauschen und Pläneschmieden ist und bleibt Christus die Mitte. Wir wollen uns ganz auf ihn ausrichten und uns von ihm inspirieren und bewegen lassen.



**Carsten Korinth**  
Referent Jugendpolitik und Grundsatzfragen

## Das alles ist Basecamp23

Schlag dein »Zelt« mit uns auf dem Schönblick in Schwäbisch Gmünd auf. Und wenn das Zelt zu unbequem für dich ist – kein Problem, wir haben auch ein Bett für dich.

28. April bis 1. Mai 2023

Weitere Informationen findest du unter [www.cvjm.de/basecamp23](http://www.cvjm.de/basecamp23)

Die Anmeldung ist ab 4.10.2022 möglich.





## CVJM DEUTSCHLAND: WER MACHT EIGENTLICH WAS?

Wir wollen die Referentinnen und Referenten des CVJM Deutschland vorstellen. Sie verantworten gemeinsam Projekte (z. B. Basecamp23), vernetzen die Arbeit des CVJM mit verschiedenen Partnern und fördern die Arbeit der CVJM-Mitgliedsverbände und CVJM-Ortsvereine in Deutschland in verschiedenen Aufgabenschwerpunkten. Welche das sind, erfährst du (in Auswahl) hier.

*»An meinen Aufgaben im CVJM fasziniert mich ...«*

**N.N.**  
Kommunikation/  
Öffentlichkeitsarbeit

... dass alle Unterschiedlichkeiten von Themen und Menschen in einer gemeinsamen Basis gebündelt sind.«

**Mirjam Alber**

Geschäftsführung: CVJM-Gastfreunde, CVJM-Gästehäuser, Zuarbeit Geschäftsführung und Vorstand



... mit jungen Menschen in einer spannenden und prägenden Lebensphase unterwegs zu sein.

**Katharina Bastam**

Freiwilligendienste in Deutschland: Begleitung der Freiwilligen und Einsatzstellen, Seminare, Konzeptionelles, Vernetzung



... die vielfältigen Aufgabenbereiche, die gelebte Gemeinschaft und das gemeinsame Fundament.«

**Jochen Brühl**

Fundraising



... die Förderung junger Menschen und deren Persönlichkeitsentwicklung für das Gemeinwohl.«

**Arnold Etsoh**

Freiwilligendienste in Deutschland: Begleitung der Freiwilligen und Einsatzstellen, Seminare



... die langjährige Geschichte und die vielfältigen Besucher unserer vier Gästehäuser im CVJM Deutschland.«

**Rainer Heid**

Geschäftsführer: Finanzen, IT, Verwaltung, Gästehäuser



... die Vielfalt der Netzwerke und die Möglichkeit, Gestaltungsräume für Teams und Mitarbeitende zu schaffen.«

**Fabian Herwig**

CVJM-Programme in Deutschland: TEN SING, Arbeit mit Kindern, Uni-Y, Jugendforschung



... die Vielfalt und die Begegnung mit vielen engagierten Menschen.«

**Nadine Knauf**

Sport: Weiterentwicklung, Bildung, Vernetzung von Sport und Bewegung, Erlebnispädagogik



... dass ich ihn zusammen mit vielen großartigen Menschen in die Zukunft führen darf.«

**Hansjörg Kopp**

Generalsekretär: Programme national und international, Vernetzung, strategische Entwicklung, geistliche Leitung



... das gesellschaftspolitische Engagement junger Menschen in einer weltweiten Bewegung zu unterstützen.«

**Carsten Korinth**

Jugendpolitik und Grundsatzfragen: Vernetzung zur Politik, v. a. in Berlin, Lobbyarbeit; Hauptamtliche im CVJM, Vereine und Organisationsformen, Prävention sexualisierte Gewalt



### **Darüber hinaus:**

Die Zusammenarbeit mit den CVJM-Mitgliedsverbänden organisiert sich vor allem in Arbeitskreisen, Programm- und Projektgruppen.

... die internationale Einbindung der CVJM-Arbeit sowie Projekte, die wir mit den Mitgliedsverbänden gemeinsam voranbringen können.«

**Gerhard Wiebe**

Weltweit: Vernetzung im World YMCA/ YMCA Europe und anderen Nationalverbänden, internationale Beziehungen, Globales Lernen, Kooperation mit Partnerorganisationen



... dass ich einzigartige junge Menschen in ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben wachsen sehen darf.«

**Silke Leitenberger**

Internationale Freiwilligendienste: Begleitung der Freiwilligen und Einsatzstellen, Seminare, Konzeptionelles, Vernetzung, Ehemaligenarbeit



... dass wir immer wieder Neues gestalten und lernen dürfen und in jedem Tun mehr von Gottes Vielfalt erleben.«

**Claudia Kuhn**

CVJM-Programme in Deutschland: Interkulturalität, Fresh X, Jugendevangelisierung, Bibellesen, Frauen im CVJM  
Aktion Hoffnungszeichen: Programm zur Förderung von Projekten in CVJM weltweit



# ÜBRIGENS

Es war eines meiner persönlichen CHRISTIVAL-Highlights. An einem Abend bin ich im Auftrag des Vorstandes bei der »Auf-die-Ohren-Party« in der Eissporthalle in Erfurt. Bei (für meine Ohren) sehr lauter Musik feiern eine Menge junger Menschen das Leben und den Glauben. Eine Band heizt so richtig ein. Die Jugendlichen singen, klatschen, tanzen – ein herrliches Bild nach den vielen Monaten, in denen man sich nicht begegnen und so etwas nicht erleben konnte.

Und dann sehe ich die junge Frau, die hinter der ersten Absperrung sitzt und kaum darüber schauen kann. Sie sitzt, während alle anderen stehen und sich bewegen. Sie sitzt – in einem Rollstuhl. Als der Verantwortliche der Halle sie ebenfalls bemerkt, geht er durch das Gewühl auf sie zu und holt sie mit ihrer Begleiterin nach vorne. Vor die Absperrung. Direkt vor die Bühne der Band, wo sonst aus Sicherheitsgründen niemand sein darf. Was ich dann sehe, berührt mich wirklich. Diese junge Frau feiert die Band, feiert sich selbst, feiert das Leben, feiert Gott. Ihr Handicap spielt keine Rolle – sie lässt sich so auf das Konzert ein, sie geht so aus sich heraus. Ihr ganzer Körper tanzt – im Rollstuhl.

Ich weiß nicht, wie es der Frau wirklich geht. Ich kenne sie nicht. Aber was in diesem Augenblick aufleuchtet, ist das

Strahlen ihrer Seele. Das pure Lebensglück. Die Dankbarkeit in ihr Gesicht geschrieben. Und ich denke: das ist gelungene Inklusion. Das ist Lebensfreude. Das ist Anbetung (zumindest eine Form davon).

Übrigens: wenn es in diesem CVJM-Magazin um psychische Gesundheit geht, um mental health, dann geht es um alle jungen Menschen. Die mit und die ohne Handicap. Oder mit anderem Handicap. Wir sollten alles dafür tun, dass junge Menschen im CVJM und durch unsere Angebote psychische Stabilität gewinnen, in ihrer Persönlichkeit reifen. Und so zu Menschen werden, deren Seelen vor Lebensglück und Dankbarkeit strahlen. Manchmal helfen ein wacher Blick und eine kleine Geste.

Herzlich grüßt



**Matthias Büchle**  
Generalsekretär